

**28.09.1958 Der Same der Schlange
Jeffersonville, Indiana**

Übersetzer: Reinhard Köpp

1 ...Gott, der große und mächtige Gott, der alle Dinge durch die Kraft Seines Geistes schuf und Jesus Christus brachte. Seinen einzig gezeugten Sohn, der frei für uns Sünder starb, der Gerechte für die Ungerechten, um uns zu versöhnen und um uns wieder zurückzubringen in diese wunderbare Gemeinschaft, die wir wieder mit Gott haben. Wie wir in dem gesegneten Wort belehrt worden sind, daß wir mit Ihm Gemeinschaft hatten vor der Grundlegung der Welt, als die Morgensterne miteinander sangen und die Söhne Gottes vor Freude jubelten - weit zurück vor der Grundlegung der Welt Wie wissen wir, daß es nicht dieselbe Zeit war, in der das Lamm geschlachtet wurde, daß Gott uns in Seinen großen Gedanken in unserer Rettung durch Jesus jubeln und jauchzen sah?

2 Heute abend haben wir nur einen Vorgeschmack von dieser großen göttlichen Herrlichkeit, die bei Seinem zweiten Kommen geoffenbart werden wird. Jede Krankheit und jedes Leid wird beiseite gelegt sein. Wir werden dann einen Leib gleich Seinem eigenen Herrlichen Leib haben, denn wir werden Ihn sehen, wie Er ist Wenn wir hier auf unsere Hände sehen, wie sie welken, wie unser Haar grau wird und die Schultern sich beugen, sind wir uns bewußt, daß wir sterblich sind und uns diesem Staub nähern, zu dem unsere Häupter jetzt gebeugt sind und woher wir kommen. Aber Herr Gott, genauso sicher wie Du Gott bist, hast Du eine Verheißung gemacht, daß wir in den letzten Tagen wieder auferstehen werden - und wir glauben es.

3 Ernsthaft stehen wir mit unserem Glauben heute abend in Deiner Gegenwart und kommen mit Freimütigkeit denn Jesus hieß uns, es zu tun. <Wir stützen uns> nicht auf eine gute Sache, die wir getan haben, denn wir haben nichts Richtiges getan. Aber wir kommen demütig und bekennen, daß wir diesen Schatz durch Seine Gnade, die uns zugeteilt wurde, besitzen. Deshalb kommen wir und bitten, daß du uns heute abend beim Herausbringen des Wortes segnen mögest Denn es steht

geschrieben, daß "der Mensch nicht allein von Brot lebt sondern von jedem Wort, welches aus dem Munde Gottes hervorgeht"

4 Möge heute abend der Mund Gottes sprechen. Laß die Worte hervorkommen und mögen sie tief in die Herzen von uns, den Zuhörern, fallen, und mögen wir mit Deinem Geist und mit Deiner Gegenwart erfüllt sein, denn wir bitten es in Jesu Namen. Amen.

5 Heute und gestern, vielmehr letzte Nacht und heute haben wir, um zuerst eine Einführung zu geben, über das Thema "Warum sind wir keine Denomination?" gesprochen und haben es ziemlich kräftig betont, warum wir keine Denomination sind und warum wir nicht an Denominationen glauben - denn wir finden in der Bibel, daß Denominationen nie von Gott verordnet wurden. Sie werden von dem Teufel verordnet - was wir in der Bibel nachgewiesen haben. <Wir zeigten auch>, wie durch die Denominationen Irrtum hervorgebracht wird. Nun, wir sagen dies, um dieses Tabernakel zu korrigieren und in eine Gemeinschaft um das gesegnete Wort Gottes herum zu bringen. Unsere Hoffnungen sind nicht darauf gegründet, was Denominationen sagen oder irgendein Mensch sagt, sondern ist darauf gegründet, was der Herr Gott gesagt hat Nur so können wir überhaupt richtig korrigiert werden.

6 Heute morgen hatte ich, glaube ich, fünf verschiedene Artikel, die von Denominationen stammen und absolut von etwas sprachen, was nicht aus der Bibel stammt Die protestantischen Kirchen unterwerfen sich, bringen die gleiche Lehrmeinung heraus, die schon von der alten Mutter-Prostituierten Katholischen Kirche gepredigt wird. Und es ist in die protestantischen Kirchen hineingekommen, und wir unterwerfen uns der gleichen Sache, die Gottes Wort überall widerspricht.

7 Die erste denominationelle Gemeinde... Wir haben es heute nachmittag in dem Geschichtsbuch der Nizäanischen Väter der Nizäanischen Kirche nachgeschlagen. Nach dem Tod der Apostel kam <die Epoche> der Nizäanischen Väter, die einige Jahre andauerte (325 Jahre) und die zuletzt nach Nizäa, Frankreich, kamen, wo das große Konzil zu Nizäa stattfand. Dort formten sie diese Dogmen, die die Katholische Kirche heute hat und auch den Protestanten weitergereicht wurden.

8 Wie ich auch bei der Belehrung heute morgen sagte: jedes Gemeindezeitalter bis zum Thessalonischer Gemeindezeitalter [Br.

Branham meint vielleicht das Zeitalter zu Thyathira - Übers.] - den 1.500 Jahren dunkler Zeiten - gab es keine Zeit, wo Er nicht sagte: "Du hast noch meinen Namen." Aber auf dieser anderen Seite <der Gemeindezeitalter waren sie nicht mehr in Christus, diejenigen, die unter einem denominationellen Namen hervorkamen - 'Katholik', 'Lutheraner', 'Wesley', 'Baptist', 'Presbyterianer', 'Pfingstler' und so weiter. Aber gerade kurz vor dem Ende des Zeitalters sagte Er: "Ich habe vor dir eine geöffnete Tür gegeben." Wir glauben, daß wir gerade jetzt in diesem Zeitalter sind, dem 'Zeitalter der geöffneten Tür', vor dem letzten Auslaufen des laodizeischen Zeitalters. [Die Predigten über die Gemeindezeitalter erfolgten 1960 - Übers.].

9 Es sind genau 325 Jahre bis zum laodizeischen Konzil [Br. Branham meint das 'Nizäänische Konzil' - Übers.]. Dort führten sie diese Formalitäten wie Besprengen, Begießen, falsche Taufe, falsche heilige Geister und all diese anderen Dinge ein. Sie führten sie ein. Als Luther als Priester aus der Katholischen Kirche kam, brachte er diese Dinge mit sich. Dann kam Zwingli dort heraus, und aus Zwingli kam Calvin heraus; aus Calvin kam Wesley und so weiter. Sie behielten diese Dogmen ständig bei. Wie kann Gott Seine Gemeinde führen, wenn sie Straßen nachfolgen, die Er nie verordnet hat, um sie darauf zu führen.

10 erinnert euch, in Offenbarung 17 fanden wir eine Frau... nun, diese Worte sind klar. Sie sind in der Bibel geschrieben, so denke ich, daß ich sie auch sagen kann. Es heißt, daß diese Frau eine Hure war. Das bedeutet, daß sie eine Frau mit einem schlechten Ruf war. Sie sollte mit einem Mann verheiratet sein, trieb aber Hurerei mit der Welt Und sie hatte eine... sie war eine Mutter von Huren, deshalb hatte sie Töchter. Wir haben es auch geographisch festgelegt Ich war selbst dort und habe es in der Schrift gesehen, habe ihre Lehrmeinungen gesehen und alles andere. So glaube ich, daß der Herr es so klar aufgezeigt hat daß es nichts anderes als die Katholische Kirche sein kann. Nur so kann es sein. Und was hatte sie geboren? Die protestantischen Kirchen. Genauso war es.

11 In der Hand hatte sie einen Kelch voll von dem Wein ihrer Hurerei, den sie den Königen der Erde gab. Und sie war die Herrscherin über die ganze Erde, geistlich gesprochen. Das ist genau richtig. Es gibt keine weitere...

12 Beachtet... Wir könnten zu Daniel zurückschlagen und das Bild betrachten. Schaut das Bild an: Das Haupt von Gold - das babylonische Königreich; Kupfer oder <besser gesagt> Silber - Medo-Persien; Kupfer - Alexander der Große; und so weiter... das Griechische Königreich, dann das Römische Reich - östliches und westliches Rom - die zwei Füße. Bemerkte in diesen zehn Königreichen... (die genau zu diesen zehn Hörnern passen, von denen wir heute morgen gesprochen haben) ...in jedem von diesen zehn Königreichen, die entstehen sollten, war Eisen und Lehm vermischt. Das Eisen kam von den Beinen, die Rom waren - und in jeder Nation unter dem Himmel ist ein Hauch Romanismus durch die Katholische Kirche beigemischt Das ist genau richtig. Sie würden sich nicht überall vermischen und heiraten untereinander. Die Bibel sagt es so, und seht sie heute an.

13 Euer Junge geht mit einem katholischen Mädchen. Wenn sie heiraten wollen, müssen sie versprechen, die Kinder katholisch zu erziehen. Seht und umgekehrt Seht die Macht des anderen soll gebrochen werden. Aber was ist es? Die Bibel behauptet daß die ganze Sache eine Prostituierte ist Nun, was macht ihr jetzt? Das ist richtig... Und wie die Sünden der Menschen heimgesucht würden.

14 Wir gingen zu 5. Moses zurück und zeigten, daß ein uneheliches Kind, ein Bastard-Kind, sogar vierzehn Generationen lang nicht in die Gemeinde des Herrn eintreten durfte. Das war unter dem Gesetz, und Christus kam, um das Gesetz zu verherrlichen. Wieviel mehr gilt es dann jetzt?

15 Was ist mit diesen kleinen Flittchen auf der Straße heute los - diese kleinen, an Zigaretten saugenden Frauen, die Shorts tragen, Flittchen mit Bubikopf-Frisuren, und so weiter? Was ist mit denen los? Es ist aus dem Grund, weil ihre Mami genauso tut Die Ungerechtigkeit wird von einer Generation zur anderen heimgesucht So ist es. Was haben wir bekommen? Wir sind zu einer Stelle gekommen, die nur noch eine Anhäufung von schmutziger Sünde ist.

16 Aus diesem Grund hat Gott Rußland dort drüben mit einer Atombombe aufstehen lassen, um sie auszuwischen, wie damals bei der Sintflut als Er die Wolken entstehen ließ. Gewiß hat Er es, die Bibel sagt es. Rußland, das atheistische Land, hat absolut genau die Rolle in den Händen des Allmächtigen Gottes gespielt So wie der König Nebukadnezar Israel zerstören sollte, weil sie nicht mehr mit Gott

wandelten, erhebt sich Rußland, um die Heiligen an der Katholischen Kirche zu rächen, wegen des Blutes, das sie bei den Heiligen vergossen hat Die Bibel sagte es. Es wird die ganze Sache übernehmen.

17 So seht hier, wenn ihre Mutter ein Chormädchen war und... <besser gesagt> ihre Großmutter, und ihre Mutter ein Flittchen, was ist sie dann heute? Eine Rock'n'Roll-Striptease-Tänzerin. Was werden ihre Kinder sein? Du sagst "Macht Gott so etwas?" Ja, meine Herren. Gott sucht die Ungerechtigkeit an den Kindern heim. Die Generation... sogar bis vierzehn Generationen. Und wenn Christus käme, um es zu verherrlichen, könnten wir von hundert oder fünfhundert Generationen sprechen. Warum sagte Er "Ihr habt gehört, daß zu den Alten gesagt ist 'Du sollst nicht töten.' Ich aber sage euch, daß jeder, der seinem Bruder ohne Grund zürnt, schon getötet hat Ihr habt gehört, daß zu den Alten gesagt ist 'Du sollst nicht ehebrechen.' Ich aber sage euch, daß jeder, der eine Frau ansieht, sie zu begehren, schon Ehebruch mit ihr begangen hat" [Nach Matth. 5, 21+27 - Übers.] So ist es. Was heißt verherrlicht? - Es um vieles größer machen. Und wenn es unter dem Gesetz vierzehn Generationen waren, wie lange würde heute die gleiche Sache andauern?

18 Junge Männer, wie auch im mittleren Alter, und verheiratete Männer haben keinen Respekt mehr vor ihrem Ehegelübde. Ja. sie nehmen sich Frauen und leben irgendwo mit ihnen, wie gemeine Hunde. Ein Hund hat einen größeren Respekt und mehr Moral als einige Menschen haben. Ich weiß, daß das furchtbar hart ist, aber das ist richtig. Warum?

19 Die Gemeinden gehen einfach weiter und sagen nichts darüber. Warum? Sie handeln genauso wie ihre Mami. Die Gemeinde hat es geerbt Denn die Gemeinde - diese protestantische Kirche - kam aus der Katholischen Kirche heraus, die Sünden der Katholischen Kirche werden an den Protestanten heimgesucht Sicher ist es so. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm [Sinngemäßes Sprichwort - Übers.]. Das ist genau die Wahrheit.

20 Wir finden es in den Schriften. Wir fanden heraus - und ich habe hier keine Notiz auf dem Tisch heute abend gesehen - als ich sagte: zeige mir eine Stelle, wo Gott je eine Denomination verordnet hat! Zeige mir eine Stelle, wo Gott je eine Predigerin verordnet hat! Zeige mir eine Stelle, wo Gott je das Besprengen verordnet hat! Zeige mir eine Stelle, wo Gott je das Begießen verordnet hat! Zeige mir eine Stelle, wo Gott

irgend jemanden je in den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes taufen ließ! Finde solche Dinge! Und dennoch tun wir sie ständig! Es ist in der Kirche richtig verwurzelt.

21 Nun, ich sagte euch, daß wir aus dem Grund keine Baptisten sein können, weil wir glauben, daß man in den Namen des Herrn Jesus Christus getauft werden soll. Niemand ist in der Bibel jemals anders getauft worden. Zeige mir eine Stelle, wo je eine Person in den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft worden ist Ich würde meine Hände hochheben und sagen, daß ich ein falscher Prophet bin.

22 Wenn die Bibel sagt, daß du in den Namen Jesu Christi getauft werden mußt, dann bedeutet das, daß es auch so getan werden muß. Paulus gebot ihnen, sich noch einmal taufen zu lassen. Ganz gleich, wie sie auch getauft worden sind, sie mußten herkommen und noch einmal getauft werden. Sie waren von demselben Mann getauft worden, der auch Jesus Christus taufte - Johannes der Täufer. Er sagte: "Das wirkt nicht mehr, ihr müßt kommen und noch einmal getauft werden." Sie mußten es tun, bevor sie den Heiligen Geist empfangen. Es war Gottes Programm.

23 Vielleicht gehe ich noch ein bißchen tiefer als das heute abend. Warum? Jesus hält Sein Wort ein. Glaubt ihr das? Beinahe jeder von euch war heute morgen hier, aber <jetzt> möchte ich ein bißchen darauf aufbauen.

24 Warum wollte Paulus dieses anordnen, nachdem es doch getan worden war? Paulus sagte: "Selbst wenn ein Engel vom Himmel käme und etwas anderes predigen würde, sei er verflucht" Nun sagst du: "Wir haben neues Licht darüber." Nein, das hast du nicht So kam der Teufel zu Eva - ein neues Licht Du brauchst kein neues Licht Du mußt in dem Licht wandeln, das Gott schon hier hingestellt hat, das ist alles.

25 Nun, beachtet dieses, wie einfach es doch ist Jesus sagte zu Seinen Jungem, als sie vom Berg der Verklärung kamen: "Was sagen die Menschen, wer ich, der Sohn des Menschen, sei?"

Einer sagte: "Du bist Moses oder Elia oder einer der Propheten."

Er sagte: "Was sagt ihr, wer ich sei?"

Petrus sagte: "Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes."

26 Er sagte: "Gesegnet seist du, Simon, Sohn Jonas, denn Fleisch und Blut haben dir dieses nicht geoffenbart" Seht es kommt nicht durch Seminare, es kommt auch nicht durch Denominationen. "Fleisch und Blut haben dir dieses nicht geoffenbart. Du hast es nicht von einer Schule der Theologie gelernt Aber mein Vater, der im Himmel ist hat dir dieses geoffenbart; und auf diesem Felsen werde ich meine Gemeinde bauen und die Tore der Hölle werden sie nicht überwinden." Eine geistliche Offenbarung von dem, wer Er ist.

27 Bemerkte "Und ich sage, daß du Petrus bist und ich dir die Schlüssel zum Königreich geben werde. Was immer du auf Erden binden wirst werde ich im Himmel binden; und was immer du auf Erden lösen wirst werde ich im Himmel lösen." Nun, Er mußte Sein Wort halten, sonst wäre Er nicht Gott. Und einige Tage danach wurde Er gekreuzigt, [...]

28 [Es fehlte eine Seite im Heft.]

29 [...]

30 [...]

31 [...]

32 [...]

33 [...] aus diesem Grund verschlossen die Schlüssel im Himmel jeden anderen Namen, jede andere Art und Weise, jede andere Form... Es wurde auf Erden verschlossen und im Himmel verschlossen, sonst hätte Jesus Sein Wort an Petrus nicht gehalten. Und an jeder nachfolgenden Stelle in der Bibel, wo getauft wurde, wurde in den Namen Jesu Christi getauft Und wer davor getauft worden war, mußte kommen und erneut getauft werden, <jetzt> in den Namen Jesu Christi, um den Heiligen Geist zu empfangen. Das ist korrekt.

34 Genauso läuft es noch <heute> ab. Wenn wir also die Taufe in den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes lehren, wäre es eine falsche Prophetie. Nun, ich möchte euch nicht verletzen, aber ich muß dieses festnageln, daß die Gemeinde wissen wird,... wir sind hier nicht ein Haufen unwissender Verrückter, sondern wir wissen, wo wir im Wort Gottes stehen. Ich fordere jeden heraus, mir nur eine Stelle zu zeigen, wo irgend jemand je im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft worden ist.

35 Werdet ihr nun auf eine falsche Prophetie oder auf die Wahrheit hören? Suchet in den Schriften. Es liegt an euch. Zeigt mir doch eine Person in der Bibel oder wo eine Gemeinde jemals zu einer Denomination verordnet wurde! Zeigt mir in der Bibel, wo jemals eine Predigerin ordiniert wurde! Zeigt mir in der Bibel, wo all diese Dinge, über die wir sprachen, jemals in der Bibel angeordnet wurden. Sie sind dort nicht vorhanden. Sagt mir eine Stelle!

36 Wenn ihr zu einer Denomination kommt.. Ja, als die Methodisten sich erhoben, predigten sie Heiligung. Das war gut Aber dabei bildeten sie eine Denomination - und dabei blieb es. Aus diesem Grund hieß es in der Bibel: "Du hast einen Namen."

Du sagst "Ich bin ein Christ."

"Ja, welcher Denomination gehörst du an?"

Dann sagst du: "<Ich bin> ein Methodist"

37 Oh, du bist dann eine Prostituierte! "Ich bin Baptist" - eine Prostituierte! "Pfingstler" - du bist eine Prostituierte! Du gehörst zu dieser Gemeinde! Du solltest Christus gehören! Es ist nicht deine Sache, zu sagen "Methodist" oder "Baptist". Wenn du ein Christ bist, sei von Herzen ein Christ!

38 Jede von solchen Denominationen kann Kinder hervorbringen, Kinder Gottes. Das ist richtig. Aber wenn du denkst, daß du in den Himmel kommst, nur weil du ein Methodist oder Baptist bist, dann bist du falsch. Aus diesem Grund bleiben wir auch von dieser Sache weg. Warum können es die Baptisten nicht sehen? Nicht lange her fragte ich einen Methodisten...?... er sagte: "Das einzige, was wir gegen dich haben, ist, daß du bei den Pfingstlern herumhängst"

Ich sagte: "Wer ist 'wir'?"

"Wir Methodisten."

Ich sagte: "Gut, ich werde dir sagen, was ich tun werde. Ich werde in deine Stadt kommen und du veranlaßt, daß die Methodisten die Sache unterstützen."

"Oh," sagte er, "das können wir natürlich nicht tun."

39 Ich sagte: "Das dachte ich mir. Ich bleibe bei den Pfingstlern, weil sie es glauben. Das ist richtig, sie scharen sich darum. Sie sind es, die Nutzen davon haben." Wieviele haben kürzlich den Artikel im 'Life'-

Magazin über die Pfingstgemeinde gelesen? Sie ist eine der größten Erscheinungen in diesem Zeitalter. Sie haben mehr Bekehrte in einem Jahr als der ganze Rest der Gemeinden zusammengenommen. Warum? Selbst mit ihren Irrtümern bewegt Gott sie vorwärts, weil sie die Wahrheit glauben und mit ihr vorwärts marschieren. Das ist die Wahrheit.

40 Aber was tun wir jetzt? Aus diesem Grund sind wir keine Denomination. Und genauso sicher wie die Pfingstler zur Denomination werden und... Damals, als der Heilige Geist vor 40 Jahren auf sie <die Pfingstgemeinde> ausgegossen wurde und sie anfangen, in Zungen zu sprechen, eine der Gaben... das war die kleinste der Gaben. Gemäß Paulus ist das Sprechen in Zungen die geringste der Gaben. Sobald Er fiel <der Heilige Geist>, sagten sie: "Oh, wir haben es jetzt" - und sie bildeten eine Denomination, das Generalkonzil, das jetzt die 'Assemblies of God' <Die Versammelten Gottes> ist "Oh, niemand hat es, wenn er nicht in Zungen spricht" Gott bewegt sich direkt weiter, von ihnen weg, und läßt sie dort sitzen. Gewiß. Ja, mein Herr.

41 Dann kam die 'Einheits'-Bewegung. Sie fanden die Taufe in "Jesu Namen" heraus. Sie sagten "Oh, wir haben es" Sie organisierten sich. Was taten sie? Gott bewegte sich direkt heraus und ließ sie dort sitzen. - Denn es heißt "Wer immer auch kommen will, der komme".

42 Seht, die 'Einheits'-Leute können nicht zu den Assemblies gehen, und die Assemblies können nicht zu den 'Einheits'-Leuten gehen. Ich habe mit einigen der besten Männern gesprochen, die sie haben. Herr Goth und Dr. Pope, viele Männer, die auch große Männer sind. Ich habe mich mit ihnen hingesezt und gesagt "Wie könnt ihr als Gelehrte dieses als anfänglichen Beweis bezeichnen?"

43 "Ja, Bruder Branham..." - einer, zwei oder drei von ihnen waren wirklich ehrlich und sagten: "...wir wissen, daß es falsch ist Aber was können wir tun? Wenn wir irgend etwas darüber sagen, würde es ja das ganze Programm unterbrechen." Sicher, und ihr wäret auch nicht mehr Bischof, der Hauptaufseher. Darum geht es nämlich.

44 Bruder, ich möchte lieber eine kleine Mission an der Ecke haben oder unter einer Kiefer predigen und dabei die Wahrheit haben. Gewiß... und ich weiß, daß ihr dann die Wahrheit sprecht Die Menschen wollen die Wahrheit, und ihr seid als Christ verpflichtet, die Aufzeichnung der Wahrheit herauszubringen. Gott wird dich dafür verantwortlich machen. Stehe für diese Dinge ein. Wenn du nicht in den Namen von Jesus

Christus getauft worden bist und diese Dinge nicht getan hast, hast du auch nicht den Heiligen Geist empfangen.

45 Du sagst "Oh, ich sprach in Zungen." Das bedeutet nicht, daß du den Heiligen Geist hast Ich habe gesehen, wie Hexen, Zauberer, Dämonen und alles mögliche in Zungen sprachen. Gewiß. Sie haben nicht den Heiligen Geist, und ihr wißt es. Sie trinken Blut aus einem menschlichen Schädel, tanzen, rufen den Teufel an und sprechen in Zungen. Gewiß. Sie haben nicht den Heiligen Geist So, es bedeutet nicht daß du es hast nur weil du in Zungen sprichst Nur auf diese Weise kannst du wissen, daß du es hast wenn dein Geist Seinem Geist Zeugnis gibt und die Früchte des Geistes dir nachfolgen: Liebe, Glaube, Freude, Friede, Langmut Güte, Sanftmut Freundlichkeit Dann weißt du, daß du den Heiligen Geist empfangen hast Er gibt Zeugnis von Sich selbst.

46 Wenn du versuchst dich darauf zu verlassen, weil du zu den Assemblies oder zu den Baptisten oder zu den Presbyterianern gehörst siehst du, was du dann tust? Du nimmst den Namen einer Prostituierten an. Das ist genau richtig. Komm aus dieser Sache heraus! Gehe weg davon! Ich meine jetzt nicht aus deiner Gemeinde heraus oder so etwas - das bleibt dir überlassen; in dieser Sache kannst du tun, was du möchtest - aber komme weg von diesem: "Oh, ich bin Presbyterianer. Wir glauben nicht daß wir in den Tagen von Wundem sind." Warum glaubst du es denn nicht Die Bibel lehrt es. "Oh, ich gehöre zur 'Gemeinde Christi'." Sie sagen, daß die Tage der Wunder vorbei sind. Sie sind falsche Propheten! Ich kann euch zeigen, wo Jesus Christus der Gemeinde Macht gab, die Kranken zu heilen, die Toten aufzuerwecken und die Teufel auszutreiben. Ich fordere jeden Menschen heraus, mir eine Schriftstelle in der Bibel zu zeigen, wo er dieses von der Gemeinde weggenommen hat.

47 Was hat es weggenommen? Euer eigenes Dogma, nicht Gottes Wort. Der Heilige Geist erledigt immer noch die Arbeit und geht genauso vorwärts und wird es für immer tun. Das ist der Grund, warum wir nicht eine Denomination sind, die "eine Form der Gottseligkeit hat und die Kraft davon verleugnet Von solchen wende dich ab." Wir glauben nicht an solch ein Zeug.

48 Wie fing es an? (Wir müssen uns beeilen und so schnell wie möglich dazu kommen.) Wie fing es an? Wir haben viele Schriftstellen über den Heiligen Geist hier aufgeschrieben.

49 Eine andere Sache: Letzten Abend haben wir die Heiligen dazu aufgerufen, <in der Gnade> auszuharren, aber nicht in der Weise, wie es die Baptisten glauben. Nein, meine Herren, gewiß stimme ich mit den Baptisten und ihren Ideen und der Theorie des Calvinismus nicht überein. Ganz gewiß stimme ich auch mit den Presbyterianern und mit den Methodisten mit ihrer Armenischen Lehrmeinung nicht überein. Ja, meine Herren, aber beide haben eine Wahrheit Aber du mußt es hier <in der Bibel> wiederfinden, wenn es die Wahrheit ist Wenn du davon abgehst wirst du damit in die Irre gehen [wörtl.: verwildern - Übers.]

50 Wenn die Baptisten ein paar <Menschen> hier drüben durch untertauchen taufen, dann tauft der Prediger <Menschen>, von denen neun von zehn Zigaretten rauchen, und dann gehen sie dort wieder zurück und spielen jeden Abend Karten und Falschspiel, gehen umher und machen krumme Geschäfte. Die Frauen tragen Shorts hier draußen, rennen in den Straßen umher, schneiden ihr Haar kurz, rauchen, reden in Näh- und Häkelparties und erzählen sich schmutzige Witze. Nennt ihr das Christentum? Und denkt ihr, daß ihr ewige Sicherheit habt? Ihr werdet auf diese Weise zur Hölle gehen! Ihr würdet euch im Himmel in keiner Weise erfreuen. Mit Sicherheit nicht Das ist keine ewige Sicherheit.

51 Aber wenn ein Mensch vom Heiligen Geist wiedergeboren ist... und ihr Pfingstler, wenn ihr auch auf und ab springt in Zungen spricht und den Gang hoch- und herunterrennt - das bedeutet nicht daß ihr ewige Sicherheit habt Bekommt das ja nicht in eure Köpfe. Nein, meine Herren, es ist ganz gewiß nicht so. Denn du weißt daß dein eigenes Leben Zeugnis von dir ablegt daß du nicht richtig mit Gott stehst Das ist richtig. Ihr seid nicht richtig. Das ist noch keine ewige Sicherheit.

52 Ich möchte euch etwas fragen. Gibt es eine ewige Sicherheit? Die Bibel sagt es. Die Bibel sagt daß unsere Namen in das Buch des Lammes des Lebens getan wurden, bevor die Welt je begann. Wie ich schon heute morgen sagte, sage ich es noch einmal: der Mann, der das Lied schrieb: "Ein neuer Name wurde heute abend in der Herrlichkeit niedergeschrieben, und es ist meiner," - sein Gedanke war ganz richtig, aber er war schriftgemäß falsch. Dein Name wurde nicht in der Nacht,

wo du gerettet wurdest, niedergeschrieben. Dein Name wurde gemäß der Bibel, gemäß Offenbarung 13, 17 und so weiter, bevor die Welt begann dort niedergelegt; und Jesus Christus wurde vor Grundlegung der Welt geschlachtet.

53 Wie könnte Gott, der unendlich ist.. wie könnte ein unendlicher Gott, der das Ende vom Anfang wußte, jemals zulassen, daß Sünde auf die Erde kam, wenn es nicht für einen Zweck war?

54 Um ein paar Dinge <noch einmal> zu untermauern, die wir gesagt haben: Was war zuerst? Der Retter oder der Sünder? Der Retter sicherlich. Wer ist kraftvoller, der Retter oder der Sünder? Wenn ein Retter die Sünde wegnehmen kann, ist Er kraftvoller.

55 Ja, warum ließ Er die Sünde überhaupt geschehen? Um zu zeigen, daß Er ein Retter ist.

Wer ist der Mächtigste, der Heiler oder die Krankheit? Der Heiler. Warum ließ Er dann die Krankheit aufkommen? Um zu zeigen, daß Er ein Heiler war. (Ich fühle mich gerade jetzt geistlich! Ja, meine Herren!) Du meine Güte, das sind Seine Eigenschaften. Deswegen läßt Er Schwierigkeiten kommen. Deswegen läßt Er Leid kommen - um zu zeigen, daß Er Freude ist Gewiß. Deshalb haben wir eine Nacht - zu zeigen, daß es einen Tag gibt Deshalb gibt es Gereiztheit - zu zeigen, daß es Frieden gibt Gewiß, es gibt Pro und Kontra. Oh, Er ist wunderbar.

56 Wie fing es an? (Wir werden so schnell wir können dazu kommen, so daß wir euch nicht die ganze Nacht festhalten werden). Nun, von allen Dingen muß es einen Anfang geben. Ich möchte euch etwas fragen. Dieses könnt ihr als eine kleine Zugabe in eure Westentasche stecken. Nun hört Wenn ihr ein ewiges Wesen seid, dann habt ihr nie einen Anfang gehabt und könnt auch nie ein Ende haben. Ewiges kommt von dem Wort, welches weder Anfang noch Ende hat Erinnert ihr euch nicht daran, wie ich heute morgen von Melchisedek sprach, wie Er Abraham traf, als er von der Schlacht der Könige kam - und die Bibel sagte in Hebräer 7, daß Levi schon den Zehnten an Melchisedek zahlte, als er noch in den Lenden seines Vaters Abraham war. Abraham zeugte Isaak, Isaak zeugte Jakob, Jakob zeugte Levi. Das waren Vater, Großvater und Urgroßvater. Und für die Zeit wo Levi noch in den Lenden seines Urgroßvaters war, gibt die Bibel ihm die Anerkennung, daß er den Zehnten an Melchisedek zahlte. Und nun sprecht über Ewigkeit! My! My!

57 Er sagte nicht, daß er es sinnbildlich tat oder potentiell, sondern die Bibel sagt, daß er den Zehnten zahlte. Amen. Wenn wir dann also durch den richtigen Samen kommen, dann war ich dort und ihr wart dort, als Paulus das Evangelium predigte. Wir werden in einer Minute dazu kommen, um es richtig <verständlich> für unsere Ohren zu machen. Bemerkte, das ist das, was die Schrift uns sagt Sie geht sogar weit zurück <in die Vergangenheit>

58 Denkt nur: Levi; dann Jakob, sein Vater, dann Isaak, sein Vater, dann Abraham, sein Vater - sein Urgroßvater. Als Levi in den Lenden seines Urgroßvaters war, zahlte er den Zehnten an Melchisedek.

59 Ich möchte euch fragen: Von wem ist in Hiob 27... 38 die Rede, wo er sagt "Wo warst du, als ich die Erde gründete? Als die Morgensterne miteinander sangen und die Söhne Gottes vor Freude jubelten?" Wer waren diese Söhne Gottes, die vor Freude jubelten? Jesus sagte ihnen: "Ich hatte vor Grundlegung der Welt Freude mit euch." Wir sind nicht zeitliche Wesen, wir sind Wesen der Ewigkeit! "Niemand kann zu mir kommen, es sei denn, daß der Vater ihn zieht Und jedem, der zu mir kommt, werde ich ewiges Leben geben, und ihn werde ich in den letzten Tagen auferwecken. Niemand kann sie aus der Hand des Vaters reißen, und Er gab sie mir." Wie könnt ihr verloren gehen? - Seht, ihr seid erschrocken, ihr fürchtet euch. Wenn ihr hier davonrennt. ist das einer der besten Beweise in der Welt, daß ihr noch nirgends gewesen seid. Das ist richtig.

60 Wie kann Gott dich jemals retten, wenn Er... Wieviele können in dieser Gemeinde die Hand heben und glauben, daß Gott unendlich ist? Wißt ihr, was das Wort 'unendlich' bedeutet? Es ist etwas geradezu Vollkommenes. Unendlich... Ihr könnt das Wort 'unendlich' nicht erklären.

61 Habt ihr jemals eure Kamera genommen und sie auf 'unendlich' gestellt? Oh, es bedeutet einfach 'von da an'. Gut, von hier ab ist kein weiteres Einstellen mehr nötig. Ja, so ist Gott - Er ist unendlich. Und wenn Er unendlich ist, kann es keinen Käfer, keine Fliege, keinen Floh, keine Maus, keinen Sandfloh oder irgend etwas geben, das je auf der Erde war oder sein wird, das Gott nicht kannte, bevor die Welt je geschaffen wurde. Das ist ein kleiner Gedanke zu 'unendlich'.

62 Gut, wenn nun der unendliche Gott, der dich hier rettet, wissen wurde, daß Er dich nächste Woche, nächsten Monat oder nächstes Jahr <wieder> verlieren würde, würde Er ja genau dieses Ziel wieder zunichte

machen. Er kann dich nicht verlieren! "Er, der meine Worte hört und an Ihn glaubt, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und wird nicht ins Gericht kommen, sondern ist vom Tod in das Leben übergegangen." Er kann es nicht tun.

63 Wer aus Gott geboren ist, begeht keine Sünde, denn der Same Gottes bleibt in ihm, und er kann nicht sündigen. Wie kann er sündigen, wenn es ein Sündenopfer für ihn gibt? Wie kann ich krank sein, wenn ich vollkommene Gesundheit habe? Wie kann ich blind sein, wenn ich sehen kann? Oh, my! Wie kann ich zur gleichen Zeit in dem Gebäude und außerhalb des Gebäudes sein? Wie kann ich betrunken und nüchtern zugleich sein? Das geht nicht Und wenn du gerettet bist, bist du unter der Versöhnung, und deine Sünden werden dir nicht angerechnet.

64 Hat David nicht gesagt "Gesegnet ist der Mann, dem Gott die Sünde nicht anrechnet und zuschreibt" Gott wird diesem Geschöpf die Sünde nicht entgegenhalten. Das ist stark! Das ist keine Magermilch; aber das ist die Bibel! Gott wird Sünde dem Gerechten nicht anrechnen. Gott möchte durch Seine Gnade und Vorherbestimmung nicht daß irgend jemand verloren geht sondern daß alle zur Buße kommen mögen. Aber weil Er unendlich ist und wußte, wer kommen würde und wer nicht kommen würde, konnte Er alle Dinge vorherbestimmen, damit sie gemäß Seinem Willen wirken.

65 Wenn Er es nicht so getan hätte, warum ließ Er dann die Sünde überhaupt zu? Wenn Er ein Retter ist.. Wenn es niemals einen Sünder gegeben hätte, würde Er niemals ein Retter gewesen sein. Die Eigenschaft in Ihm hätte sich nicht entfalten können.

66 Wie ist Er je ein Heiler geworden? Weil Er die Krankheit aufkommen ließ, deshalb konnte Er sich als Heiler erweisen. Er war ein Heiler. Wie wäre Er je bekannt geworden? Wie hätte Seine Eigenschaft je wirken können? Wie hätte Er je Heiler sein können, wenn es niemals eine Krankheit gegeben hätte? Er mußte die Krankheit zulassen.

67 Kein Wunder, daß Paulus in Römer 8 sagte: "Törichter Mensch, wer kann dem Töpfer sagen, was er tun soll?" Wenn der Ton sich erhebt und sagt "Warum machst du mich so?" Hat Er nicht Pharao aus demselben Grund aufstehen lassen, damit Er Seine Herrlichkeit dort in Ägypten zeigen konnte? Er verhärtet wen Er will, und Er rechtfertigt wen Er will. Es liegt nicht an dem Wollenden oder Laufenden, sondern an Gott, der Seine Gnade zeigt So habt ihr nichts damit zu tun. Ihr habt gar nichts zu

tun. Wenn es Gnade ist, wenn es eine freie Gabe ist, dann gibt es nichts, was du dazu tun kannst Gott hat es dir gegeben. Das ist der Wille Gottes. Das ist die Sache, die Gott für dich vorherbestimmt hat.

68 Die Bibel sagt daß wir vor Grundlegung der Welt, als Söhne... zur Adoption der Söhne Gottes vorherbestimmt waren. Wenn nun Gott das Lamm in Seinen Gedanken vor Grundlegung der Welt schlachtete, um Seine Eigenschaften zu zeigen, was Er war... als das Lamm geschlachtet wurde, wurden wir mit Ihm geschlachtet Als das Blut des Lammes in Seinem eigenen Sinn damals vor Grundlegung der Welt erfaßt wurde, wurden mein und eure Namen in das Buch geschrieben! <Es war> alles in Seinen großen Gedanken. Er ist unendlich! Wenn Er es nicht wäre, warum hat Er es dann so zugelassen?

69 Wie ich schon sagte: Wer ist der Stärkste, der Retter oder der Sünder? Wer hat die meiste Kraft? Somit mußte der Stärkere den Kleineren zulassen; und Er tat es nur für Seine Herrlichkeit.

70 Als Er Luzifer machte, wußte Er, daß er der Teufel sein würde. Er mußte es damals so sein lassen, um zu zeigen, daß Er der Retter, der Christus war. Er mußte es auf diese Weise geschehen lassen. Sagt die Bibel nicht, daß alle Dinge für die zum Guten wirken, die Gott lieben? So, worüber erschreckst du dich dann? Lasset uns stehen und auch angesichts jedem Schicksal <die Dinge tun. Seid nicht wie sprachlos gewordenes Vieh, das man bitten und überzeugen muß. Seid wie ein Held! Ich liebe das. Steht auf!

71 Ein kleines Gedicht, das mir gewöhnlich so viel geholfen hat als ich ein Kind war, geht etwa so:

Es war ein edler Römer,

in den Tagen der römischen Kaiser,

der hörte einen feigen Hasenfuß

vor dem Schloß sagen:

Oh, in diesem Tannenbaum ist es hier sicher,

es gibt niemanden, der ihn schütteln kann.

'Oh nein', sagt der Held,

'ich werde einen Weg finden oder einen machen.'

Da habt ihr es. Das ist richtig.

72 Wenn diese Bibel lehrt, daß Jesus Christus derselbe ist, gestern, heute und für immer... Es war keine leichte Sache, als ich an jenem Tag aus diesem Tabernakel schritt und jeder erzählte mir, daß dieses geschehen würde oder das geschehen würde. "Man wird dich als Fanatiker ansehen und dich ins Gefängnis werfen. Jede medizinische Vereinigung wird sich gegen dich wenden." Aber Gott sagte: "Tue es!" Die Bibel sagte, daß Er <immer da> war, und nun brennen die Erweckungsfeuer in jeder Nation unter den Himmeln! Das ist richtig! Stehe auf dafür!

Wie packst du jeden Tag die Arbeit an?

Fürchtest du dich vor der Arbeit, die du findest?

Kannst du dich der Arbeit, die vor dir liegt entgegenstellen?

Hast du einen müden und leeren Geist?

Ich hasse dieses!

Oder stellst du dich direkt der Arbeit vor dir entgegen, oder begleitet dich Furcht dabei?

Wenn es so ist, pack die nächste Aufgabe, die du findest, mit dem Gedanken an, daß du es schaffen wirst.

Bleibe dabei. Sicher. Sei zielbewußt in deinem Herzen wie Daniel. Stehe für Gott ein.

73 "Wo ist das alles geschehen?" "Wie hat es stattgefunden?" "Was veranlaßt die Menschen so?" "Warum sind wir kurz davor, vernichtet zu werden?" "Bruder Branham, erkläre mir bitte: Was veranlaßt dich zu denken, daß diese ganze Sache weggefegt werden muß?" Sie wurde schon einmal weggefegt Ist das richtig? Die vorsintflutliche Zerstörung. (Nun, hier kommen einige tiefe Dinge. Wir werden sie gleich lesen.)

74 Ich möchte, daß ihr mit mir jetzt im 1. Buch Moses das 3. Kapitel aufschlägt Wenn ihr irgend etwas wissen wollt, kann ich euch in diesem ersten Buch Moses zeigen, wo jeder 'Kult' und jeder "...ismus" und alles, was wir gerade heute haben, im 1. Buch Moses begann. Wie viele wissen, daß "Genesis" "der Anfang" bedeutet? Gewiß. Am Anfang finden wir die Katholische Kirche - Babylon - <mit> Nimrod, dem Gründer. Wir finden sie auch in der Mitte der Bibel, und wir finden sie am Ende der Bibel. Wir finden sie, wie sie versucht, Frauen-Prediger am Anfang der

Bibel einzuführen und die Anbetung von kleinen Standbildern, die aus Wurzeln gemacht waren.

75 Wieviele haben Hislops "Zwei Babylons" gelesen? Ein Geschichtsbuch. In Ordnung. In diesen Geschichtsbüchern finden wir, daß sie eine Frau hatten... und dann erinnert euch, daß selbst Jakob den Götzen seines Vaters stahl, und seine Tochter verbarg ihn unter sich. Sie nahmen ihn dort in die Wüste hinaus, was später das Lager beschmutzte.

76 Laßt uns jetzt in 1. Moses lesen:

Und die Schlange war listiger als alle Tiere des Feldes, die Gott, der HERR, gemacht hatte; und sie sprach zu der Frau: Hat Gott wirklich gesagt Von allen Bäumen des Gartens dürft ihr nicht essen? Da sagte die Frau zur Schlange: Wir dürfen von den Früchten der Bäume des Gartens essen; aber von der Frucht des Baumes, der in der Mitte des Gartens <steht>, hat Gott gesagt Ihr sollt nicht davon essen und sollt sie nicht berühren, damit ihr nicht sterbt! Da sagte die Schlange zur Frau: Keineswegs werdet ihr sterben! Sondern Gott weiß, daß an dem Tag, da ihr davon eßt, eure Augen aufgetan werden...

Seht ihr? Sie jagte nach neuem Licht!

...und ihr sein werdet wie Götter, Gutes und Böses erkennend.

77 Seht, wie diese Burschen heute sind, wie sie versuchen, < euch > von der Bibel wegzubringen. "Oh, es ist genauso gut, zu begießen oder zu besprengen, auf diese Art oder auf jene Art.." Nein, meine Herren! Gott hat ein Programm zugrundegelegt, und dieses verlangt, daß wir es befolgen!

Und die Frau sah, daß der Baum gut zur Speise und daß er eine Lust für die Augen und daß der Baum begehrenswert war, Einsicht zu geben; und sie nahm von seiner Frucht und aß, und sie gab auch ihrem Mann bei ihr, und er aß. Da wurden ihrer beider Augen aufgetan, und sie erkannten, daß sie nackt waren; und sie hefteten Feigenblätter zusammen und machten sich Schurze.

78 Ich möchte hier gerne eine Minute anhalten. Nun, es mußte für alles einen Anfang geben. Ihr hattet einen Anfang. Nun, hier möchte ich das ganze, worüber wir in diesen zwei letzten Versammlungen im Jahr gesprochen haben, untermauern. Heute morgen gingen wir in der Bibel zurück und schilderten dramatisch, daß Gott, als Er die Erde machte, als

Er die Gase bildete und die Gase dann Kalzium, Pottasche und die verschiedenen Dinge wurden, daß Er eure Körper machte. Er legte das Gebäude wie ein großer Baumeister an, wie ein Bauunternehmer, der sein Baumaterial ausbreitet, um ein Hausprojekt zu bauen. Er machte eure Körper und hatte es dort liegen, <das Material>. Er wußte in Seinem Sinn ganz genau, was getan werden mußte. Diese Hand... Gott machte diese Hand, während Er auch die Welt machte. Aber meinen Geist machte Er, bevor es eine Welt gab. Diese Hand und diesen Körper jedoch machte Er, als Er die Welt machte, denn dieser Körper kommt aus der Erde und geht wieder zur Erde zurück. Gott machte es so. Er entwarf alles in Seinem großen Bauplan und Seinem Programm. Nun, als Er dabei war, die Erde zu schaffen, machte Er den Menschen, doch der Mensch schaute nicht so richtig aus.

79 Wir hatten dieses heute morgen <durchgenommen> und waren durch das Drama gegangen: Wie der Vater herunterkam und Seinen Sohn anschaute, ihn in Seinem Ebenbild schuf und so weiter. Dann machte Er ihm eine Frau, eine Gehilfin.

80 Nun erinnert euch, daß Adam allen Geschöpfen der Erde einen Namen gab. Er hatte das Vieh gemacht, die Tiere und alles andere. Heute haben unsere Chronologen und verschiedene große Kapazitäten der Wissenschaft versucht, das seit sechstausend Jahren fehlende Bindeglied zu finden. Warum diese Tiere... der Mensch hat tierisches Leben, wir wissen das. Und eine Frau ist nur ein Teil eines Mannes - ein Nebenprodukt. Eine Frau war nicht in der Originalschöpfung. Gott hatte seit Jahren und Jahren aufgehört zu schöpfen, bis Er dann die Frau aus einer Rippe von seiner Seite machte.

81 Adam hatte der ganzen Schöpfung und allem anderen einen Namen gegeben. Aber es gab nichts für ihn selbst, deshalb machte Er ihm eine Gehilfin. Er nahm eine Rippe von seiner Seite, schloß die klaffende Wunde wieder und machte ihm eine Gehilfin. Und der Mann, in seinem Geist, war sowohl Mann als auch Frau. Eine Frau ist nur ein Teil von einem Mann.

Wenn ein Mann eine Frau zu sich nimmt, und wenn sie in richtiger Weise seine Frau ist - eine Gottgegebene Frau -, dann wird sie wie ein Teil von ihm sein.

Aus diesem Grund haben wir so viele "Bedenken", was die Ehe betrifft. Wenn du hinausgehst und ein Mädchen siehst mit hübschen, braunen

Augen oder blauen Augen oder so etwas Ähnliches, eine hübsche Gestalt; und dann fällst du auf sie herein. Wenn sie zum ersten Mal ihr erstes Baby hat und ihre Zähne ausfallen und sie schrumpelig und alt wird, dann möchtest du sie hinauswerfen.

Einige von euch Frauen finden einen kleinen Jungen mit glattgeschmierten Haaren, wo vielleicht die Hälfte von dem Schmalz seiner Mutter draufgepackt ist, und lockig. Aber sie werden alle ausfallen. Ich weiß das durch eigene Erfahrung. Aber was geschieht? Was ist es? Du fällst darauf herein. Du solltest zuerst beten, denn eine Frau ist ein Teil von dir!

Und wenn du eine Frau umarmt und sie gegen deine Brust gedrückt hast und sie dir als Ehefrau genommen hast, und sie eine Prägung auf dir hinterläßt,... (wir sagen dieses so, daß ihr es verstehen werdet)...und jede andere Frau gegen deine Brust wird zu diesem Abdruck nicht <mehr> passen! Gott wird dich dafür verantwortlich halten. Bedenke das nur!

82 Ihr, die ihr mit der Frau eines anderen ausgeht.. Ich hörte heute von einem kleinen Mädchen hier in der Stadt, armes kleines Ding, ich kenne sie... Irgendein Glücksspieler kaufte ihr großartige, feine Kleider und solche Dinge und versuchte, sich auf diese Weise bei ihr einzuschmeicheln. Nur eine Ratte würde so etwas tun, man kann ihn nicht als Mensch bezeichnen. Ihr wißt, daß ein Hund nicht so niedrig sein kann, und doch nennt ihr eine Hündin eine "Nutte". Sie hat mehr Moral als die Hälfte der Frauen von Jeffersonville. Und ein Mutter-Schwein nennt ihr "Sau", aber sie ist viel moralischer als die Frauen der Vereinigten Staaten - als viele von ihnen. Das ist genau richtig!

83 Nun, ich weiß, daß dies platt klingt, aber ich sagte euch, daß ich es < euch > einschärfen werde, und ich möchte, daß ihr dieses wißt Das ist wahr. Die Frauen heutzutage wissen gar nicht, was Moral ist Du sagst "Es verletzt mein Gewissen nicht" Warum? - Du hast gar keines! Ja, meine Herren, <das ist>, wenn ihr wißt, was richtig und falsch ist.

84 Als dieser Mensch geschaffen wurde, teilte Gott seinen Geist und Er nahm ein Stück von dem Menschen ab, aus seiner Seite, und machte aus ihm eine Frau. Dann nahm Er den weiblichen, zierlichen Geist des Menschen und machte eine Frau daraus. Dann machte Er den Mann männlich, stämmig. Wenn ihr einen Mann seht, so einen kleinen, wißt ihr, der sich seine Fingernägel manikürt (oder wie immer ihr es auch nennt),

vier auf der einen Seite und fünf auf der anderen), der seine Haare glattschmiert, seinen Mund offen hält und solch ähnliches Zeug... einer von diesen hübschen Burschen... erinnert ihr euch an 'Sissy', etwas ist falsch mit diesem Vogel! Etwas ist falsch! Behaltet ihn lieber im Auge.

85 Und wenn ihr eine Frau seht mit einer Zigarette im Mundwinkel, die einen Overall an hat und sagt "Ich sage dir, Bursche, wo es lang geht", - Bruder, wacht über dieses Mädels. Etwas ist mit ihr falsch.

86 Eine Frau sollte eine Frau sein, und sie sollte sich auch wie eine Frau kleiden! Als Gott den Mann schuf, machte Er ihn als die eine Sache, und die Frau machte Er als etwas anderes. Und als Gott den Mann kleidete, kleidete Er ihn auf eine bestimmte Weise und die Frau auf die andere Weise. Die Bibel sagte, daß es für eine Frau ein Greuel ist, wenn sie ein Kleidungsstück anzieht, das zu einem Mann gehört.

87 Und ihr Frauen, die ihr diese kleinen kurzen Hosen und diese Dinge anzieht und sie hier draußen tragt.. Wie nennt ihr sie? "Knickerbocker" ...Nein, es sind keine Shorts, es sind die, die lange Hosenbeine haben, "Pedal-Pusher" [knielange Sporthose - Übers.] und Overalls! Arbeitsanzüge!

Sie sagten: "Das ist für die Damen <gemacht>."

Ich sagte: "Nein, ihr seid falsch. Damen tragen solche Dinge nicht" Frauen vielleicht schon, aber keine Damen. Das ist richtig. Die Bibel sagte, daß es ein Greuel für eine Frau ist solch ein Kleidungsstück anzuziehen.

88 Und für einen Mann, wenn er ein Kleidungsstück anzieht das zu einer Frau gehört... die Männer werden jeden Tag verweichlichter, und die Frauen werden immer männlicher. Was ist los? (Wir werden das in einigen Minuten durch die Bibel herausfinden.) Die Frauen sind keine Frauen mehr. Ich meine jetzt nicht euch christliche Frauen. Ich rede von dem allgemeinen Trend. Sie wollen wie ein Mann handeln. Sie wollen sich die Haare schneiden wie ein Mann, ihre Hand auf eine Bar legen und "Gott segne Amerika" singen - mit einer Zigarette im Mundwinkel.

89 Geht nur <einmal> die Straße entlang, dort draußen auf dem Highway... ich möchte euch etwas sagen. Hört zu, ihr Autofahrerinnen. Als Billy Paul und ich sechs Monate lang auf dem letzten Feldzug durch die Nation waren, zählte ich einmal, wieviel Verkehrsdelikte auf der Straße... Von 300 Unfällen auf der Straße, ratet einmal, wieviele davon

von Autofahrerinnen <verursacht> wurden? Es waren nur 19 übriggeblieben, die von Männern <verursacht> wurden, und ich glaube, daß 281 von Frauen <verursacht> wurden.

90 Nun, ich sage nicht, daß es keine guten Autofahrerinnen gibt. Aber sie wird abbiegen, wo sie will, versuche nur einmal, hinter ihr herzufahren. Laß sie ein bißchen hübsch sein und dastehen und ihre Haare hochschieben, wenn ein Polizist kommt "Ja", würde er sagen, "Sie sind doch sicherlich <ein bißchen> falsch gefahren." - Wir haben kein Gesetz mehr. (Das haben sie neulich in dem Steuerprozeß, den ich durchgegangen bin, bewiesen.) Wir haben kein Gesetz.

91 Kein Wunder, daß jener große Lord von England sagte: "Demokratie ist wie ein Schiff voller Segel, aber ohne Anker." Das ist richtig. <Sie ist> nur auf einen Seifenkisten-Wahlkampf aufgebaut. Demokratie ist genauso verdorben wie die Diktatoren und alles andere. Die ganze Sache ist verdorben. Für Gott bleibt nur noch eines zu tun, nämlich die ganze Sache zu zerstören, so wie Er es sagte, und von neuem anfangen.

92 Beachtet, wie nahe ihr an <Seinem> Kommen seid. Diese Frau nun machte Er ihm als Gehilfin, und sie sollte seine Gehilfin sein.

93 Nun, hiermit bin ich noch mit keinem Prediger einig geworden. Sie versuchen, es irgendwie anders hinzubiegen, aber dennoch erscheint mir das ohne einen Sinn. Sie versuchen zu sagen, daß Adam und Eva ein paar Apfel aßen. Bruder, ich sage das jetzt nicht als einen Witz, aber ich möchte es sagen als... wenn das Essen von Äpfeln bewirkt, daß die Frauen erkennen, daß sie nackt sind, dann sollten wir lieber wieder Äpfel herumreichen!

94 Ihr wißt, daß das richtig ist Ihr wißt, daß das Essen eines Apfels... Das war es nicht, was sie taten. Dies sollte verursacht haben, daß sie nackt waren? Sicher, das war es nicht Es mußte durch das Sexuelle kommen. Es mußte so gewesen sein, denn sie erkannten, daß sie nackt waren, nachdem sie diese verbotene Frucht genommen hatten.

Ist eine Frau nicht ein Fruchtbaum? Seid ihr nicht die Frucht von eurer Mutter? Das war die Frucht die zu nehmen verboten war!

95 Nun, hier ist eine große Sache. Das nächste zum menschlichen Wesen, was die Wissenschaft jemals erkennen konnte... Sie haben alte Knochen ausgegraben; sie nehmen die Fossilien, sie nehmen die Köpfe

und die Schädel, Arme und Knochen und versuchen <sie so zusammensetzen> daß es wie ein menschliches Wesen aussieht. Und sie wissen, daß das nächste, um den menschlichen <Ursprung> zu finden... das nächste ist der Schimpanse. Er ist die nächstverwandte Art zum menschlichen Wesen. Aber dennoch hat sie nichts mit dem menschlichen Wesen zu tun.

96 Die niedrigste Form von Leben, die es gibt, ist der Frosch. Die höchste Form ist das menschliche Wesen. Gott fing ganz unten an und machte dann direkt weiter, bis Er es <die Schöpfung> geradewegs zu Seinem Ebenbild brachte. Er brachte uns von den Vögeln und den Tieren und immer so weiter herauf, bis Er bei dem Ebenbild Gottes ankam. Er machte den Menschen in diesem Ebenbild, und das ist die höchste Form. Die niedrigste Form ist nur eine Kaulquappe, diese veränderte sich in einen Frosch und so weiter.

97 Nun, dieses fehlende Glied, welches sie nicht finden können... Beachtet die Schrift jetzt! Viele von euch werden hiermit nicht einig sein, aber wir möchten, daß ihr es einfach in dem Sinn behaltet und euch kein Vorurteil dagegen bildet.

98 Hört zu, ich weiß, daß viele von euch direkt auf Dr. Dehan gehört haben. Ein Mann von seinem Kaliber, ein guter Baptistenbruder... und ich schätze ihn gewiß. Er hat mehr Intelligenz und Gehirn und hat mehr vergessen als ich überhaupt jemals wissen werde, denn er ist ein Doktor der Theologie, ein Doktor der Medizin und ein Doktor der Wissenschaft. Er ist ein kluger Mann, aber er behauptet als die Söhne Gottes sahen, daß die Töchter der Menschen schön waren... Er nimmt den Standpunkt von Josephus ein und sagt daß sie sich in menschliches Fleisch hineinpreßten und sie als Frauen nahmen; und daß sie Riesen wären im Land Nod. Sie hätten sie sich als Ehefrauen genommen und mit ihnen gelebt als die Söhne Gottes, die gefallenen Engel, die Töchter der Menschen sahen, und das sexuelle Verlangen wäre eine so große Sache gewesen, daß sie sich in menschliches Fleisch hineinpreßten, obwohl sie doch durch den Fall sündig wurden.

99 Wenn sie das getan hätten, hätten sie göttliche Heilung verdorben und alles andere verdorben, wenn der Teufel schöpfen könnte, wäre er Gott ebenbürtig. Der Teufel kann nicht schöpfen. Ich möchte, daß ihr mir nur eine Stelle zeigt wo der Teufel schöpfen kann. Er kann nicht

schöpfen! Er verdreht nur, was schon geschaffen ist Er ist kein Schöpfer. Er ist nur ein Verdreher.

100 Gut, was geschah dann? Beachte, hier ist meine Version. Hier ist das fehlende Glied!

Nun, sie haben einen Schimpansen, aber man kann nicht einen Schimpansen mit einer Frau kreuzen und ein Kind hervorbringen. Man kann den Menschen mit keinem Tier kreuzen. Sie werden sich nicht vermischen. Man kann das Blut auf kein Tier übertragen.

101 Als ich in Afrika war... Dort werden diese armen farbigen Menschen in solch einer Weise behandelt Jemand sagte zu mir "Aber sie sind nichts als Tiere."

102 Ich sagte: "Entschuldigung, sie sind genauso Menschen wie ihr, vielleicht noch ein bißchen mehr." Laßt mich euch sagen, wenn ihr zu solch einer Haltung kommt bewegt ihr euch selbst in Richtung Tier. Ich sagte: "Dieser Mann, wenn er auch schwarz ist wie das Pik-As, oder gelb wie ein Kürbis oder blau wie Indigo - er kann dir trotzdem durch eine Bluttransfusion das Leben retten." Aber bringe ja nicht das Blut eines Tieres in dich hinein! Gewiß ist er ein Mensch.

103 Wenn nur die eine Haut schwarz ist die andere braun, eine andere gelb und noch eine andere weiß, hat das nichts damit zu tun. Die Bibel sagt "Gott machte von einem Blut alle Menschen." Das ist genau richtig.

104 Die verschiedenen Orte, wo wir lebten und wo sich unterschiedliche <Haut>farben ergaben, haben nichts damit zu tun. Gott machte alle Nationen von einem Mann, einem Blut Alle Nationen sind gleich. Der Chinese... Der Farbige oder der Schwarze kann nicht sagen: "Nun, dieser Chinese, er ist gelb, und ich möchte nichts mit ihm zu tun haben." Er ist dein Bruder. Und du Weißer kannst weder zum Gelben noch zum Schwarzen sagen: "Ich habe nichts mit euch zu tun." Er ist dein Bruder, ganz genau.

105 Hier ist es, was stattgefunden hat Ich glaube und kann es durch die Bibel belegen, daß es die Schlange war, die es tat Die Schlange ist die fehlende Person zwischen Schimpansen und dem Menschen, denn - hört, beachtet dieses jetzt - die Schlange war kein Reptil. Sie war das listigste Tier von allen Tieren auf dem Feld.

106 Ich holte mir heute überall Lexika her, um nachzuschauen, was das Wort 'listig' [engl.: subtil - Übers.] bedeutet Es bedeutet 'schlau',

'verschlagen'. Die beste Auslegung des hebräischen Wortes 'M-A-H-A-H' lautet eine wirkliche Erkenntnis von den Prinzipien des Lebens zu haben.

107 Nun, laßt uns dieses nur eine Minute beachten. Sie ist schlau, listig. Und doch wird sie "die Schlange" genannt. Aber erinnert euch, sie war das klügste, was es gab und <glich> mehr einem menschlichen Wesen als alles andere, was auf dem Felde war - das allernächste zum Menschen. Sie war nicht ein Reptil. Der Fluch machte aus ihr ein Reptil. Die Bibel sagte, daß sie die Schönste von allen anderen war.

108 Selbst der Fluch hat nicht alles von ihrer Schönheit weggenommen - wie schön sind doch die Herrlichen Farben einer Schlange. Ihre Anmut und ihre Schlauheit.. selbst der Fluch hat es nicht aufgehoben. Aber erinnert euch, daß sie ihre Beine verlieren und auf dem Bauch kriechen sollte; und ihr könnt in der Schlange keinen Knochen finden, der einem menschlichen ähnlich sieht Das ist auch der Grund, warum die Wissenschaft irre geht Aber dort ist sie.

109 Gott hat es vor den Augen der Weisen und Klugen verborgen und verhielt, es den Söhnen Gottes in den letzten Tagen, wenn die Söhne Gottes offenbar werden, zu offenbaren. Als die Söhne Gottes mit Ihm vor Grundlegung der Welt jauchzten, wenn die große Offenbarung von der Gottheit und diese Dinge in den letzten Tagen herausgebracht wurden, würde Er diese Dinge den Söhnen Gottes offenbaren. Ihr wißt, daß die Schrift das lehrt Und hier sind wir <angekommen>.

110 Das ist der Grund, daß Gott diese Dinge uns öffnet Gott bringt Seine Söhne in die Manifestation. Er geht dabei über die Grenzen jeder menschlichen Erkenntnis hinaus, tief in die geistlichen Offenbarungen, und bringt es heraus.

111 Sind wir nicht in dieser Bibel so belehrt worden: "Hier ist es für den, der Weisheit hat" Nicht, was er auf einem Seminar gelernt hat, sondern was er auf seinen Knien vor Gott gelernt hat und was Gott gefallen hat, ihm zu geben. Die Söhne, die manifestiert werden.

112 Hier ist die Schlange. Nun, hier ist es, was die Schlange war. Ich werde euch meine Beschreibung von ihr geben.

Wir gehen <die Linie> von einem Frosch zu einer Kaulquappe entlang, dann immer weiter, bis wir zuletzt bei dem Affen, dem Schimpansen, anlangen. Und von dem Schimpansen springen wir zum Menschen über. Wir fragen uns warum. "Ja", sagt die Wissenschaft, "nun warte einmal,

wir können eine Frau mit dem Affen kreuzen und umgekehrt, den Menschen mit dem Schimpansen." Das wird nicht funktionieren. Kreuzt <ihn> mit jedem anderen Tier - es wird nicht funktionieren. Das Blut wird sich nicht vermischen. Wenn ihr deren Blut betrachtet, ist es total anderes Blut, total anders. Ein Blut steckt hier dazwischen, und sie können das Tier nicht finden. Halleluja! (Ich fühle mich gerade jetzt richtig geistlich!) Beachtet!

113 Ja, Gott hat es vor ihnen verborgen! Es gibt keinen Knochen in einer Schlange, der wie ein menschlicher Knochen aussieht Er hat dieses soweit wegverborgen, daß es durch einen klugen Menschen nicht entdeckt werden könnte.

114 Ich werde euch zeigen, wo dieser kluge Mann herkommt und wie es mit ihm steht Auf diese Weise kann es nicht kommen. Es muß durch Offenbarung kommen. "Du bist Christus, der Sohn..." "Auf diesen Felsen werde ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen." Geistliche Offenbarung.

Wie wußte Abel, daß er ein Lamm opfern mußte anstatt Kains Opfer, die Früchte des Feldes? Es wurde ihm geistlich geoffenbart.

Du bekommst es nicht durch Seminare. Du bekommst es auch nicht durch Denominationen. Du bekommst es vom Himmel.

115 Nun, beachte die Schlange, diese Schlange, die zuerst da war. Laßt uns jetzt ein Bild von ihr zeichnen. Sie ist ein mächtiger, großer Bursche, zwischen einem Schimpansen und einem Menschen. Und die Schlange, der Teufel, Luzifer, wußte, daß dieses das einzige Blut war, welches sich mit dem menschlichen Blut vermischen würde. <Sie war> die einzige Person, mit der er <der Teufel> umgehen konnte. Mit dem Schimpansen konnte er nicht umgehen. Das Blut würde sich nicht mischen. Er konnte mit all den verschiedenen Dingen nicht umgehen. Er konnte nicht die Schafe benutzen, er konnte auch nicht ein Pferd benutzen. Er konnte mit keinem anderen Tier umgehen. Er mußte mit dieser Schlange handeln.

116 Wir wollen sie nun einmal vornehmen und sehen, wie sie aussieht Ein mächtiger, großer Bursche, ein prähistorischer Riese. Dort finden sie auch diese großen Knochen, und ich werde euch dieses in der Bibel zeigen. Nun hört aufmerksam zu. In Ordnung. Dieser große Bursche, sagen wir, er war zehn Fuß [= 3,48 Meter] groß. Große mächtige

Schultern, er sah fast wie ein Mann aus. Und sein Blut paßte, nachdem er herabgekommen war, in die Reihe der anderen Tiere.

117 Tiere kann man kreuzen. Es kam zu einer immer höheren Stufe von Blut einer höheren Form von Leben, bis es zum menschlichen Bereich hochgeklettert war. Aber die letzte Verbindung hier zwischen wurde abgeschnitten. Wieviele wissen, daß die Wissenschaft das fehlende Glied nicht finden kann? Jeder von euch weiß das. Warum? Hier ist es. Die Schlange.

118 Hier war ein mächtiger, großer Bursche. Und der Teufel kommt herunter, er sagt "Ich kann inspirieren." Nun, wenn du die Frauen anschaust und die Handlungen der Frauen - bedenke, daß du vom Teufel gesalbt bist, wenn es nicht deine eigene Frau ist! Beachtet Der Teufel kam herunter und ging in die Schlange, und er fand Eva im Garten Eden nackt Und es ist von der Frucht in der 'Mitte' die Rede und 'Mitte' bedeutet 'inmitten' und so weiter. Ihr versteht schon... in einer gemischten Versammlung. Sie sagte: "Es ist begehrenswert Es ist eine Lust für das Auge."

119 Was tat er? Er begann, mit Eva Verkehr zu haben. Er lebte mit ihr wie ein Ehemann. Und sie sah, daß es begehrenswert war, und so ging sie und sagte es ihrem Ehemann - aber sie war schon vom Satan befruchtet Und sie brachte ihren ersten Sohn hervor, dessen Name Kain war, der Sohn Satans.

120 "Nun," sagst du, "das ist falsch." Gut wir werden gleich herausfinden, ob es falsch ist oder nicht "Und ich werde Feindschaft setzen zwischen deinem Samen und dem Samen der Schlange." Was? Dem Samen der Schlange! Sie hatte einen Samen und er hatte einen Samen. "Und er wird dir den Kopf zermalmen und du wirst ihre Ferse zermalmen." Ein 'Zermalmen' bedeutet hier: 'eine Versöhnung machen'.

Nun, da habt ihr euren Schlangensamen! Nun bemerkt hier kommen jetzt diese zwei <Arten von> Menschen hervor.

Nun, als diese Schlange dort stand... dieser mächtige, große Riese von einem Burschen stand auf. Er war schuldig geworden, Ehebruch mit Adams Frau begangen zu haben. Worin liegt die Sünde heute? Was bewirkt daß die Dinge heute so sind? (Nun, gewiß könnt ihr erfassen, worüber ich rede.) Und als er es tat begann Gott nach Eva und Adam zu rufen. Und er sagte: "Ich war nackt"

121 Gott sagte: "Wer hat dir gesagt daß du nackt warst?" Dann begannen sie, nach Soldatenmanier sich gegenseitig den 'Schwarzen Peter' zuzuschieben. Er sagte: "Ja, die Frau, die Du mir gegeben hast hat es getan. Sie war diejenige, die mich überredet hat"

Und sie sagte: "Die Schlange gab mir einen Apfel." Mensch, Prediger, komm zur Besinnung!

Sie sagte: "Die Schlange hat mich verführt!" Wißt ihr, was 'verführen' bedeutet? Es bedeutet 'beschmutzen'. Der Teufel hat ihr niemals einen Apfel gegeben. "Die Schlange hat mich verführt". Dann kam der Fluch.

122 Er sagte: "Weil du auf die Schlange gehört hast anstatt auf deinen Ehemann, hast du das Leben von der Welt genommen; und nun wirst du deine Mühsal vermehren, und dein Verlangen wird nach deinem Mann sein," und so weiter. "Und weil du auf deine Frau gehört hast anstatt auf mich, sollst du wieder zum Staub zurückgehen - ich hatte dich als höchstes Wesen aus dem Staub geholt" "Und Schlange, weil du dieses getan hast, sollen deine Beine verschwinden, und du sollst alle Tage deines Lebens auf deinem Bauch kriechen. Und du wirst gehaßt werden, und Staub wird deine Speise sein."

123 Da habt ihr es. Da ist dieses fehlende Glied! Nun tritt Kain auf. Wir wollen einmal die Naturen betrachten.

Hier kommt Kain. Was ist er? Er ist ein gerissener Geschäftsmann. Er bebaut die Felder. Klug, intelligent, religiös, sehr religiös. Beachte jetzt seine Eigenschaften. Bleibt jetzt einfach noch ein paar Minuten mit mir dabei. Hier kommt er hervor. Er weiß, daß er moralisch ist Er möchte zur Gemeinde gehen. Er baut sich eine Gemeinde, bringt ein Opfer, baut einen Altar, legt seine Blumen darauf - legt die Früchte des Feldes darauf - opferte sie Gott und sagte: "Da hast Du es, Herr. Ich weiß, daß wir Äpfel gegessen haben. Das hat es verursacht" (Einige seiner Abkömmlinge haben genau die gleiche Vorstellung. Es zeigt, wo es herkommt.)

Er brachte seine Äpfel von dem Felde ein, legte sie auf den Altar und sagte: "Dieses wird die Versöhnung bewirken."

Gott sagte: "Es waren keine Äpfel."

124 Aber durch geistliche Offenbarung wußte Abel, daß es das Blut war. So brachte er ein Lamm, schnitt seine Kehle durch, und es starb; und Gott sagte: "Das ist richtig. Das hat es bewirkt Es war das Blut" (Ihr

wißt über welches Blut ich spreche.) Gut das Blut war es, was es bewirkt hat Nun paßt auf.

125 Als dann Kain sah, daß sein "Heiliger Roller"-Bruder von Gott angenommen worden war und Zeichen und Wunder dort unten stattgefunden hatten, wurde er eifersüchtig auf ihn. Er sagte: "Wir werden jetzt direkt diesem Zeug ein Ende machen!" Schaut auf seine Brüder. Schaut auf seine Kinder heute. "Nun, ich bin klüger als er." So wurde er zornig. Woher kam dieser Zorn? Könnte man sagen, daß es Zorn war? Er tötete seinen Bruder. Er war ein Mörder. Könntest du Gott einen Mörder nennen?

126 Adam war der Sohn Gottes. Die Bibel sagt, daß Adam der Sohn Gottes war, der direkte Ursprung damals. Adam war Gottes Sohn, und diese Eifersucht und dieser Neid und dergleichen konnte nicht aus diesem unvermischten Strom kommen. Es mußte von einer anderen Stelle kommen. Es kam von Satan, der ein Mörder von Anfang an war. Die Bibel sagte, daß er ein Lügner und ein Mörder von Anfang an war. Da habt ihr es. Und er tötete seinen Bruder.

127 Das war ein Typ vom Tode Christi. Dort heraus erweckte Er natürlich Seth, um seine Stelle einzunehmen. Tod, Begräbnis und Auferstehung Christi. (Beachtet, hier treten jetzt eure Riesen auf.) Dann ging Kain in das Land Nod.

128 Wenn schon sein Vati ein mächtiger, großer Riese war, wie hat dann wohl Kain ausgesehen. <Wie> sein Vati. Er ging in das Land Nod und nahm eine von seinen Schwestern. Es war die einzige Möglichkeit für ihn. Da gab es keine anderen Frauen, als solche, die allein durch Eva gekommen waren. Man behauptet, daß sie siebzig Söhne und Töchter hatten. Wenn es keine weiteren Frauen gab...(Die Bibel erwähnt nicht die Geburt von Frauen, nur von Männern.) Wenn es keine anderen Frauen als Eva gegeben hätte, hätte die menschliche Rasse mit ihrem Tode aufgehört zu existieren. Sie mußte Töchter gehabt haben. Er mußte seine eigene Schwester geheiratet haben.

129 Er ging in das Land Nod und nahm sich seine Frau. Und als er sie heiratete, war es auch dort, wo sie diese mächtigen, großen Riesen fanden, welche gefallene Söhne Gottes waren, die durch ihren Vater kamen, den Teufel, durch Kain. Da habt ihr euer fehlendes Glied!

130 Und beobachte jetzt den Samen der Schlange. Erinnerst euch, daß der Schlangensame religiös ist. Beobachte einige Minuten lang, wie es sich jetzt weiterentwickelt. Hier ist jetzt der Schlangensame. Was geschah mit ihnen? Laßt mich nun gerade hier etwas lesen, was ich heute nachmittag aufgeschrieben habe. Was kam durch die Linie Abels? Hört auf dieses jetzt.

131 In Ordnung. Abel kam zum Vorschein. Nach Abel kam Seth. Nach Seth kam Noah. Nach Noah kam Sem. Nach Sem kam Abraham. Nach Abraham kam Isaak. Nach Isaak kam Jakob. Nach Jakob kam Juda. Nach Juda kam David. Nach David kam Christus, das war die Vollendung!

132 Beobachte, wie damals der Geist Gottes in Abel lebte. Schau, wie Er in Seth lebte. Schau, wie Er in Juda lebte. Schau, wie Er in David lebte. Schau den gleichen Geist an, wie Er die ganze Zeit hindurch diesen gerechten Samen heraufruft Ganz gleich, was sie auch taten, sie waren vorherbestimmt.

133 Schaut Jakob an! Ein schmutziger...ich sage dieses nicht, um gotteslästerlich zu sein, aber Jakob war ein kleiner Gauner, der die ganze Zeit an Mutters Rockzipfel hing, herumrannte - ein kleiner, weichlicher Junge, der sich Sachen überzog und dann seinen Vater betrog, um die Segnung zu erlangen. Aber ihm wurde es gegeben vor Grundlegung der Welt! Sicher war es so. Und dann log er seinen Schwiegervater an und nahm ein paar gefleckte Stäbe (Pappelstäbe) und legte sie in das Wasser, um das Vieh zu erschrecken, als es brünstig war, so daß sie dazu gebracht wurden, geflecktes Vieh hervorzubringen. So konnte er betrügen und dieses Vieh für sich nehmen. Gott segnete ihn <sogar> dabei! Das ist richtig. Wehe dem, der irgend etwas über Jakob sagen sollte.

134 Wißt ihr, was der falsche Prophet Bileam sagte - denn er weissagte richtig. Er sagte: "Wer auch immer ihn segnen wird, der wird gesegnet sein, und wer auch immer ihn verflucht der wird verflucht sein." "Dich habe ich erwählt Jakob. - Er fand ihn wie in einem fremden Land. Wie der Adler sein Nest aufstört so störte ich ihn auf und führte ihn heraus." Halleluja! "Nicht durch Kraft nicht durch Macht sondern durch meinen Geist spricht der Herr."

135 Beachtet wie es zu dieser Vollkommenheit hinausläuft Jener Geist wirkte hindurch bis zur Vollkommenheit in Christus. Jeder der

Patriarchen kam der Reihe nach dran. Ganz gleich, was sie auch taten und was sie auch sagten, sie waren absolut der Same der Gerechtigkeit.

136 Als der gerechte Abraham... Oh, ich fühle mich gerade richtig gut! Als der gerechte Abraham Melchisedek begegnete, der Gott selbst war... Wer war Melchisedek? Der König von Salem, welches der König von Jerusalem ist König des Friedens. Er hatte keinen Vater, Er hatte keine Mutter. Er hatte keinen Anfang von Tagen noch Ende des Lebens. Wer Er auch ist Er lebt immer noch. Er wurde nie geboren. Er wird nie sterben. Er hatte niemals einen Vater oder eine Mutter. Er hatte keinen Anfang von Tagen noch hatte Er ein Ende des Lebens. Sagt mir, wer Er war? Der ewige Gott! - In <einer Form>, die wir... oh, ich vergaß, wie man das nun nennt - Theophanie nennen? Nicht ein Mythos, doch ist es etwas, was offenbar gemacht worden ist Genauso kam Er zu Abraham damals in dem Zelt wie ein Engel, und weissagte und sprach zu Sara. Sie lachte hinter Ihm und so weiter. Es ist die gleiche Sache. Und hier war Er. Er begegnete Melchisedek, und der Ur-Ur-Großvater Abraham, in <der Linie> des gerechten Samens, zahlte den Zehnten an Melchisedek, und hier unten wurde es seinem Ur-Ur-Enkel zugerechnet Der Same der Gerechten!

137 Nun, hier kommt der Same der Schlange. Erinnerst euch, daß Feindschaft, Krieg zwischen den beiden sein wird. Der Same der Schlange kommt nun zum Vorschein, und was bringt er hervor? Nun laßt uns die ersten paar Jahre betrachten. Beobachtet nun, was stattfindet Wir werden es später noch lesen, denn ich habe es gerade erst nachgeprüft.

138 Der Same der Schlange brachte Kain hervor. Kain ging zum Land Nod und brachte Riesen hervor, und dann kamen sie zum Land Noahs. Sie waren kluge, gebildete, intelligente Menschen. Ist das richtig? Sie waren Baumeister, Erfinder, Wissenschaftler - nicht durch den Samen der Gerechten, sondern durch den Samen Satans, der Schlange. Sie waren solche Männer wie Wissenschaftler, Baumeister und berühmte Männer, Lehrer, die Schrift sagt es. Sie bearbeiteten Kupfer, sie bearbeiteten Eisen, sie bearbeiteten Metalle. Sie erfanden Dinge. Sie härteten verschiedene Metalle, bauten Häuser und so weiter. Die Schrift sagt es. Sie spotteten über den Samen der Frau - Noah -, dem Gerechten. Ist das richtig?

139 Laßt uns sie ein bißchen weiter verfolgen. Nun haben wir sie bis zur Arche betrachtet. Alles wurde vernichtet; es kam zu solch einer Anhäufung von Sünde. Sie übernahmen die Herrschaft und waren die Klügsten und Intelligentesten. Als Gott herunterschaute, war kaum noch jemand vom anderen Samen übriggeblieben. So nahm Er einfach Noah und seine Familie in die Arche, ließ das Wasser herunterregnen und zerstörte die ganze Sache. (Vorher nahm Er noch Henoch nach oben.) Ist das richtig? Da war nun der ganze Samen, fast der ganze Same. Aber Sein Ziel mußte erfüllt werden.

140 Nun, Noah und seine Söhne, die hindurchkamen - Ham, Sem und Japhet - sie kamen in der gerechten Linie. Wie aber kam der <Schlangen->Same je hindurch? Der Same kam in der Arche hindurch, genauso, wie es am Anfang durch die Frau geschah. <Es waren> ihre Frauen. Sie trugen den Samen Satans durch die Arche, so wie Eva den Samen Satans aufnahm, um Kain zu gebären - <es geschah> durch die Frau. Und ihr bringt diese Frauen als Prediger auf euer Podium! Die Bibel verurteilt es! Paulus sagte: "Wenn jemand meint, ein Prophet oder sonst ein Geistbegabter zu sein, so erkenne er, daß das, was ich euch schreibe, ein Gebot des Herrn ist, aber wenn er unwissend ist, so laß ihn unwissend sein."

141 Deshalb bin ich auch aus der Baptistengemeinde hier unten herausgegangen. Bruder Fleeman, der hier vor einer Weile war, - ich denke, daß er an jenem Abend dort war, als Dr. Davis sagte: "Du sollst hier aufstehen und diese Frauen als Prediger einsetzen."

Ich sagte: "Ich werde es nicht tun, auf keinen Fall."

Er sagte: "Gut, ich werde dich hinauswerfen."

Ich sagte: "Es ist besser, wenn ich hinausgeworfen werde. Dieses ist das Wort Gottes und es verurteilt diese Sache. Ich kann nicht etwas unterstützen, was Gott verurteilt." Nein, mein Herr, wer es auch tut, es zeigt, daß sie falsche Lehrer, falsche Propheten sind. Die Bibel sagte, daß sie da sein würden und selbst die Auserwählten verführen würden, wenn es möglich wäre. Da habt ihr es.

142 Bemerkst dieses jetzt? Dort heraus kam dann Ham mit seiner Frau und denen. Auf ihn war der Fluch gelegt worden. Aus Ham kam Nimrod, der Babylon baute. Aus Babylon kam die katholische Kirche hervor - die Anfänge. Es ging immer weiter bis zu Ahab, und von Ahab weiter bis

Judas Ischariot Dort landete es - der Antichrist Und an diesem letzten Tag, hier ist der Geist des Antichristen und der Geist Christi. Der Geist des Antichristen sagt "Die Tage der Wunder sind vorbei." Der Geist Christi sagt "Er ist derselbe gestern, heute und für immer." Der Geist des Antichristen sagt "Es macht keinen Unterschied, ob du in den Vater, Sohn und Heiligen Geist getauft bist; ob du begossen, besprengt wurdest oder was es auch sei, es bedeutet das gleiche." Die Bibel sagte, daß Gott unfehlbar ist und Er sich nicht ändern kann. Wem wirst du nun dienen? Es liegt an dir.

143 Nun sagst du: "Können die beiden zusammenwohnen? Du hast gesagt, daß sie in dieser Arche waren, Bruder Branham. Sowohl Ham als auch Seth [Br. Branham meint Sem - Übers.] sollten dort drinnen gewesen sein." Das ist richtig, genau richtig. Ham war böse, Seth war religiös und gerecht. Gut, laßt uns Ham verfolgen.

144 In Ordnung jetzt, Ham und Seth sind nun in der gleichen Arche. Einer ist gerecht, und der andere ist ungerecht Es gab eine Krähe und eine Taube in der gleichen Arche. Judas und Jesus waren in der gleichen Gemeinde. Der Antichrist und der Heilige Geist waren in der gleichen Gemeinde. Und heute arbeiten die gleichen Geister, die eine Form von Gottseligkeit haben - sehr religiös, aber "sie haben eine Form der Gottseligkeit und verleugnen die Kraft davon. Von solchen wende dich weg."

145 Der Heilige Geist stellt den Anspruch, daß Jesus Christus derselbe ist, gestern, heute und für immer... Welche Seite wählst du aus?

146 Der Antichrist sagt, daß dieses nur ein Buch von Glaubensbekenntnissen ist "Wir werden das Glaubensbekenntnis der Apostel wiederholen." Ich fordere jeden Prediger heraus, mir zu sagen, wo das Glaubensbekenntnis der Apostel in der Bibel zu finden ist "Ich glaube an Gott, den Vater, den allmächtigen Schöpfer des Himmels und der Erde. Jesus Christus, Seinen Sohn. Ich glaube an die heilige römisch-katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen." Wo findet ihr das in der Bibel? Und doch wiederholt ihr es in euren großen Methodisten- und Baptistengemeinden. Es ist eine Lehrsatzung des Teufels, und falsche Propheten lehren sie!

147 Ich hoffe, daß ich eure Gefühle nicht verletze, aber ich nagle dies für dieses Tabernakel fest. Ihr hier von dem Branham-Tabernakel, bleibt von solch einem Zeug weg. Alles, was an Kommunizieren mit den

Heiligen glaubt, ist Spiritismus. Es gibt einen Mittler zwischen Gott und Menschen, und das ist der Mensch Jesus Christus. Ich kümmere mich nicht darum, wieviele Marias es gibt.

148 Seht, was mit dem Frauensamen damals geschah? Seht ihr, wie dieser Frauensame dort herübergebracht wurde?

149 Schaut heute auf Amerika. Amerika ist der Sitz des Teufels. Was ist es? Es ist eine Frauennation. Ihr habt gehört "Dieses ist eine Welt der Frauen." Das ist richtig. Es ist eine Frauennation. Sie geben den Ton an.

150 Vor noch nicht zu langer Zeit reiste ich in die Schweiz. Eine kleine, mit dem Heiligen Geist gefüllte Frau sagte: "Du weißt wenn ich nach Amerika herüberkommen würde, sagt man, daß die Frauen Freiheit haben." Ich sagte: "Laß mich dir sagen, wohin das führt" Ich fing an, ihr <darüber> zu erzählen, und sie sagte dann: "Oh, du meine Güte, davon möchte ich nichts haben." Ich sagte: "Das ist es, wohin es führt" Ihr wißt, dort tun sie nicht die Dinge, wie sie hier getan werden. Was ist es?

151 Ich möchte euch zeigen, warum Amerika eine Frau ist Auf unserer Münze ist das Bild einer Frau. Alles hier ist eine Frau. Sagt mir nur, daß es nicht genug Alkoholkneipen in dem Land gibt Vergleicht nur einmal 40 Alkoholkneipen mit drei Prostituierten, gut aussehende Frauen, die die Straße heruntertanzen. Sie werden mehr Seelen, die nach ihnen gelüsten, zur Hölle senden als jede Alkoholkneipe, die ihr in der Stadt finden könnt. Das ist genau richtig.

152 Wer ist es nun? Es sind die Frauen. Was ist sie? Sie ist der Gott Amerikas.

153 Nehmt nur einmal ein paar von diesen alten Filmstars, die es hier gibt, vier oder fünf Mal verheiratet, leben mit drei oder vier verschiedenen Ehemännern zur gleichen Zeit Und einige von diesen Zeitschriften zeigen sie und stellen sie auf ihren Bildern nackt dar. Und ihr kleinen Mädchen nehmt das als euer Vorbild? Warum? Weil eure Mami vielleicht vor euch, eure Großmami vor euch...

154 Seht ihr, worin dieser Schlangensame arbeitet? Sicher hat er das getan. Und was hat es bewirkt? Wenn die Ungerechtigkeit unter dem Gesetz vierzehn Generationen heimgesucht werden soll, wie wird dann die Ungerechtigkeit an diesem Tag heimgesucht werden? Wenn der Same der Gerechten jetzt fast zu Ende gebracht ist und Gott sagte, daß

eine Zeit kommen würde, wenn Er die Arbeit nicht abkürzen würde, würde niemand mehr übrigbleiben. Wir sind in der Endzeit!

155 Sucht heute abend die Gerechten. Geht durch die Stadt Oh, ihr werdet Gemeindemitglieder finden, die so treu den Baptisten, Presbyterianern und so weiter sind, wie sie nur sein können. Aber sie haben nicht mehr mit Gott zu tun wie ein Hase sich Schneeschuhe anziehen muß. Sie wissen nichts darüber. Alles, was sie wissen... "Bist du ein Christ?" - "Ich bin ein Katholik." "Bist du ein Christ?" - "Ich bin ein Baptist" "Bist du ein Christ?" - "Ich bin ein Presbyterianer." "Bist du ein Christ?" - "Ich bin ein Pfingstler." Das hat überhaupt nichts damit zu tun! Du bist ein Christ, weil Gott durch Seine Gnade dich gerettet hat, und du weißt es, und etwas hat dein Leben geändert, so daß du anders lebst, und du bist eine neue Person und Geschöpf in Christus Jesus.

156 Gewiß, aber ihr seht, wo der Same der Schlange ist Was war der Same der Schlange? Ehebruch! Könnt ihr mir folgen? Ehebruch mit Eva. Wie kam es dazu? Was brachte dieses hervor? Was ist es heute abend?

157 Schaut ein paar Jahre zurück, als das erste Lied herauskam. Ihr älteren Leute... Gewöhnlich wurden Lieder zensiert, bevor sie über das Radio gesungen werden durften. Das erste, was herauskam, war das "Rollt sie, Mädchen, rollt sie; zeigt eure hübschen Knie. Lacht über Papa und Mama und gebt ihnen das Ha-ha-ha." Das war das erste, was durchgelassen wurde. Was denkt ihr eigentlich, wo der Bursche heute abend ist, der dieses Lied geschrieben hat? Er ist tot Was denkt ihr eigentlich über C...?... B...?..., die zuerst auftrat und sagte "die gefährlichen Kurven" und "Striptease", welches tausende Seelen zur Hölle schickte. Was denkt ihr, wo sie heute abend ist? Sie ist schon lange Zeit gestorben. Was ist nun mit ihr, wenn ihr Körper dort drüben liegt und im Staub zerfressen wird? Die Würmer und die Maden haben sich durch ihn gefressen, und ihre Seele liegt dort drüben vor einem gerechten Gott.

158 Wo ist <nun> der Mann, der für die Frauen diese alten, schmutzig aussehenden Kleider herausbrachte, damit sie sie anziehen, wo auf der einen und auf der anderen Seite alles heraussteht, und die ihnen überhaupt nicht passen? Du sagst "Wofür tun sie das?" "Warum tragt ihr derartige Sachen?" Weil ihr möchtet, daß die Männer euch anschauen. Anders kann es nicht sein.

159 Und wißt ihr, wenn ihr dieses tut und so ein alter Sünder schaut euch an - wißt ihr, was dann geschehen ist? An der Gerichtsschranke... Du sagst "Bruder Branham, ich bin meinem Ehemann so treu, wie ich nur sein kann." Du wirst <aber> schuldig sein, Ehebruch begangen zu haben! Jesus sagte: "Wer auch immer eine Frau anschaut, sie zu begehren, hat schon mit ihr Ehebruch begangen in seinem Herzen." Wenn dieser Mann sich nun verantworten muß, Ehebruch begangen zu haben, wer wird dann derjenige sein, der ihn verursacht hat? Es ist die Art und Weise, wie du dich selbst kleidest und dich selbst präsentierst! Ich will nun nicht sagen, daß ihr euch kleiden müßt mit irgendwelchen Sachen aus einer Antikschachtel, aber ihr könnt mehr wie eine Dame aussehen.

160 Dann geht ihr hinaus und zieht euch aus... habt eure knappen Shorts an und einen kleinen Streifen herumgebunden... Euer Püppchen hat Augen wie eine Zigarettendose; mit einer Zigarette in eurem Mund geht ihr die Straße hinunter... dieses tut ihr für keinen guten Grund. Ihr mögt in der Sache selbst vielleicht unschuldig sein, aber trotzdem benutzt der Teufel euch als ein Instrument, genauso wie er es mit Eva tat.

161 Warum ist es eine Frauennation? Weil es direkt zu der Herrschaft des Katholizismus führt Was ist es heute? Du hörst sie nicht mehr 'Jesus' erwähnen. "Heil Maria" - "Maria, Mutter Gottes." - "Heilige Cäcilia" - und all die Arten von Heiligen, tote Heilige.

162 Noch nicht lange her war ich unten in Mexiko, im letzten Jahr. Eine arme Frau schleifte sich dort ab, ihre Knie waren schon ganz durchgescheuert - die Haut -, und <sie> schrie und hielt ihre Hände <hoch>. Der Vater ging nebenher und hatte die zwei kleinen Kinder, die weinten, weil ihre Mutter darunter litt, weil irgendeine Frau, die eine Heilige genannt wird, gestorben war. Ihr Standbild war dort auf einem Hügel aufgerichtet Irgendein Liebhaber hatte sie umgebracht Aber gleich, nachdem sie auf diese Weise umgebracht worden war, wurde sie eine Heilige. Sie war eine Katholikin. So war sie nun dabei, Buße zu tun und mußte zwei Meilen über Pflastersteine kriechen, um Buße zu tun.

163 Bruder, wenn es <auch nur> eine Sache gibt die ich zu tun habe, starb Jesus Christus umsonst Durch Gnade bin ich gerettet und nicht durch mich selbst sondern durch den Willen Gottes und durch die Güte und Barmherzigkeit..

164 Die Reporter fragten mich: "Herr Branham..." (Ein kleines totes Baby war wieder zum Leben gebracht worden und einige Dinge dort) 30.000 Katholiken... nein, Entschuldigung, es waren 20.000, (30.000 waren es in Afrika) 20.000 Katholiken empfingen Jesus auf einmal als persönlichen Retter, als das geschah. Ich stand in Mexico-City, und diese Priester konnten nicht allzu viele schicken, sonst hätte es einen Aufruhr gegeben. Es waren zu viele auf meiner Seite, deshalb sagten sie: "Herr Branham, glauben Sie, daß unsere Heiligen dasselbe tun können, was Sie tun?"

Da ich ihre Lehre kannte, sagte ich: "Sicher, wenn sie lebendig wären." (Ihr könnt kein Katholischer Heiliger werden, bis ihr gestorben seid, wißt ihr.)

So sagte er "Oh, man kann kein Heiliger werden, bis man gestorben ist"

165 Ich sagte: "Wo haben Sie das gelesen? Paulus sagte: Den Heiligen zu Ephesus und denen, die Gott gerufen hat 'Den Heiligen, die in Ephesus sind (liest er seinen Brief vor) und den Heiligen an anderen Orten, den Galatern, den Heiligen in Rom, und so weiter.' "Die Heiligen - die Geheiligten. Wie steht es damit?"

166 Er sagte: "Natürlich sollten wir nicht über die Bibel argumentieren, denn wir sind die Kirche, und was die Kirche sagt.. Wir kümmern uns nicht darum, was die Bibel sagt; das, was die Kirche sagt, zählt" Er sagte: "Was ist denn ihre Meinung über die Katholische Kirche?"

167 Ich sagte: "Ich wünschte, daß Sie mich das nicht gefragt hätten. Weil Sie mich aber gefragt haben, werde ich Ihnen die Wahrheit sagen."

Er sagte: "Gut ich möchte, daß Sie mir die Wahrheit sagen."

Ich sagte: "Die höchste Form von Spiritismus, die ich kenne."

Er sagte: "Wie kommen Sie darauf?"

Ich sagte: "Jeder, der die Toten um Fürsprache bittet ist ein Spiritist"

168 Ich sagte: "Wenn dieser Heilige zurückspricht, dann ist er in der Hölle, denn von denen, die den Pfad überquert haben, spricht meine Bibel, daß sie nicht mehr zurückkommen können." Das ist richtig. Und ich sagte: "Wenn er auch ein Heiliger war, so ist es doch der Teufel, der wie dieser Heilige spricht und nicht der Heilige selbst."

Und er sagte: "Ja nun, warten Sie eine Minute!" Er sagte: "Sie bitten aber auch Tote um Fürsprache!"

Ich sagte: "Wo denn?"

Er sagte: "Jesus Christus starb."

169 "Aber," sagte ich, "Er stand wieder auf. Er ist nicht tot, sondern Er lebt, um Fürsprache einzulegen. <Er ist> der einzige Mittler zwischen Gott und den Menschen." "Ich bin derjenige, der tot war und wieder lebt und lebendig ist in alle Ewigkeit Ich habe die Schlüssel des Todes und des Hades. Wer da will, der komme und trinke das Wasser des Lebens umsonst" [Nach Off. 1, 18 und 22, 17 - Übers.] Oh, das ist unser Gott!

170 Das ist unser Gott und der Same der Gerechten ist dabei auszulaufen. Redet nur mit den Menschen über diese Dinge; redet zu den Menschen, daß sie zum biblischen Weg zurückkommen sollen; redet zu den Menschen über Wunder, redet zu den Menschen darüber - ihre Gemeinden glauben es nicht so sind sie für Gott Bastard-Kinder. Die Bibel sagte, wenn wir nicht Verfolgung, Prüfungen und Schmach ertragen, "Heilige Roller" genannt werden und so weiter, wenn du darin nicht feststehen kannst bist du ein Bastard-Kind und kein Kind Gottes. Die Bibel sagt es.

171 Nennt mich <ruhig> "Heiliger Roller", wenn ihr möchtet nennt mich alles mögliche, was ihr nur wollt - solange mein Herz mit Gott in Ordnung ist und mein Geist mit Gottes Bibel übereinstimmt gehe ich einfach in die gleiche Richtung weiter.

172 Ja, mein Herr, auf diese Weise glauben wir. Das ist die Gemeinde des lebendigen Gottes, die nicht durch Theologie entsteht Sie kommt nicht durch eine menschengemachte intellektuelle Auffassung hervor. Sie kommt absolut durch die geoffenbarte Wahrheit hervor, daß Jesus Christus der Sohn Gottes ist.

173 Wenn ich nur eine intellektuelle Auffassung habe, weil die Baptistenkirche oder die Methodistenkirche mich Dinge "so und so" gelehrt hat.. Wenn ich diese Bibel höre... Wenn die Bibel... Wenn ich in den Namen des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes getauft worden wäre und dann diese Bibel gelesen hätte, und ein Prediger hätte mir gesagt, daß es niemanden in der Bibel gab, der je anders getauft worden war als in den Namen Jesu Christi, und ich hätte gelesen und gesehen, daß es die Wahrheit war, so wäre ich so schnell wie möglich ins Wasser gegangen. Ja, mein Herr.

174 Wenn jemand mir gesagt hätte, daß Jesus Christus ein großer Heiler sei, meine Gemeinde aber mir gesagt hätte: "Die Tage der Wunder sind vorbei", und ich hätte ein Anliegen für Heilung, so wäre ich so schnell wie möglich zu jenem Altar gerannt, um geheilt zu werden. Sicher hätte ich es getan.

175 Wenn ich ein Prediger gewesen wäre und hätte eine Predigerin hinter meinem Pult stehen und hätte dann in dieser Bibel gelesen und gesehen, daß eine Frau nicht predigen sollte, so hätte ich sie dort herausgenommen, auch wenn es die Haut von meinem Rücken gekostet hätte.

176 Ich erinnere mich, daß ich direkt dort hinten saß, wo Schwester Wright jetzt ist, als an einem Abend eine Frau mich zur Tür hinauswerfen wollte, weil ich so etwas ähnliches getan hatte. Ja, mein Herr. Ich sagte: "Sie kommen nicht in meine Gemeinde mit Ihrem alten..." (es gab eine Zeit, wo sie ihre Kleider so tief ausschnitten, dieses albern aussehende Zeug, bei dem fast der halbe Körper frei blieb.) Ich sagte: "Wenn diese jemals in meine Gemeinde kommen, werde ich sie gewiß hinauswerfen!" Und irgendeine kleine, alte Kichertante von hier unten - sie starb danach, aber während sie im Sterben lag, rief sie nach mir. Sie war ein katholisches Mädchen, - ging dort entlang und setzte sich etwa so hin. Ich schaute zurück und spionierte ihr nach, während sie hier saß. Sie sangen gerade. Ich legte meinen Mantel ab, ging dort hinten hin und legte ihn um ihre Schultern herum. Ich sagte: "Madam, wenn sie mich predigen hören wollen, tragen Sie bitte diesen Mantel, solange Sie in der Gemeinde Gottes sind."

177 Sie stampfte nach draußen, öffnete ihre kleinen Lippen als sie aus dem Gebäude ging und sagte: "Wenn er eine Religion hat, würde ich selbst meiner Kuh nicht erlauben, solch eine Art Religion zu haben!"

Ich sagte: "Keine Sorge, sie wird sie auch nicht haben."

178 Als wir dann das Zelt hatten, riefen sie mich an, als sie im Sterben lag. Sie hatte einen Herzanfall und war am Sterben. Ihr Ehemann kam. Er sagte: "Kommen Sie schnell" - ich war gerade in der Versammlung - ein großer, hoch gewachsener Junge stand an der Tür und wartete auf mich. Ich stieg in meinen Wagen und fuhr dort hin. Als ich dort ankam, traf ich diese alte Krankenschwester, die immer noch unten am Howard Park wohnt. Sie sagte: "Ehrwürden, Sie brauchen nicht mehr kommen." (Das ist nun etwa 20 Jahre her, vielleicht noch ein wenig länger.) Sie

sagte: "Sie ist tot; sie ist seit etwa drei Minuten tot Sie schrie so laut wie sie nur konnte nach Ihnen." Sie sagte: "Ich habe eine Nachricht für Sie."

Ich sagte: "Welche?"

Sie sagte: "Sage diesem Prediger, daß ich über diese Sache 'Bitte vergib mir' gesagt habe."

179 Ich ging dorthin, um nach ihr zu schauen, eine schöne Frau. Sie hatte so sehr gelitten, daß sie kleine Flecken über ihre Nase hatte. Eine hübsche Frau. Die Flecken sahen so aus, als ob sie herausstanden. Ihre Augen waren vollständig aus den Augenhöhlen herausgedrückt und waren halb nach hinten gedreht Natürlich hatten sich ihre Därme und Nieren entleert, und der Dampf kam aus ihrem ganzen Bett empor. Ihr Ehemann schaute mich an und sagte: "Bruder Branham, sage ein Gebet denn sie wollte dich sehen."

Ich sagte: "Ein Gebet für sie würde jetzt nichts Gutes mehr bewirken."

180 Wie der Baum fällt so bleibt er liegen. "Laßt euch nicht verführen, Gott läßt sich nicht verspotten: was ein Mann sät das wird er ernten."

181 Seht ihr, was los ist Was ist nun geschehen? Schaut auf die Frau, die so etwas tut Schaut auf die Frauen, die damals als Chormädchen lebten. Was war ihre Tochter? Ein Flittchen. Was ist die Tochter eines Flittchens? Ein Rock'n'Roll-Teenager. Was wird deren Tochter sein? Was ist es?

182 Seht ihr den Samen der Gerechten? Schaut euch an, ihr Baptisten. Geht ein bißchen in die Vergangenheit Geht zurück zu John Smith, eurem Gründer, ihr Baptisten. Er betete für die Ungerechtigkeit der Menschen, bis er weinte und betete für die Menschen, bis seine Augen angeschwollen waren, und seine Frau mußte ihm am Tisch sein Frühstück füttern.

183 Und ihr Methodisten hier <in der Gegend> mit Juwelen in eurer Nase und an euren Ohren, die aussehen, als ob sie seitliche Sättel für den Teufel sind. Ihr geht heraus, tragt Shorts und solche Dinge... Der alte John Smith, einer der Ältesten der Methodistengemeinde, hatte, bevor er mit 85 Jahren starb, eine kurze Predigt gehalten (vier Stunden). Sie mußten ihn festhalten und ihn an das Pult setzen. Und das waren seine letzten Worte, er sagte: "Ich bin so geschockt über die Handlungen der Methodistengemeinde!" Er sagte: "Selbst die Töchter der Methodistengemeinde tragen Goldringe an ihren Fingern!" Was würde er

jetzt sagen, wenn sie Shorts anhaben und dabei in dem Chor singen? Ihr seid <einmal> gut gelaufen: Was ist geschehen? Ihr handelt so wie eure Mann! Genau das ist es.

184 Das ist der Grund, warum wir keine von diesen Denominationen wollen, die hier herumhängen oder sich hier anschließen. "Wir sind Methodisten!" "Wir sind Baptisten!" - Wir sind einfach von Christus. Laß es dabei bleiben und sei frei.

185 Seht ihr nun den Samen der Schlange? Was würde solch eine Frau heute bezahlen? Was würde es ausmachen? Sie kommen immer weiter herunter. Es zog die Baptisten herunter, zog die Methodisten herunter, zog die Presbyterianer herunter. Was taten sie? Sie kamen alle wie ihre Mutter, die alte Hure, herunter. Dort treiben sie alle die gleiche Prostitution. "Oh, es macht keinen Unterschied. Sie sind untergetaucht worden, sie sind besprengt worden. Sie legen ein Glaubensbekenntnis ab. Sie haben ihre sechsmonatige Probezeit durchgemacht Sie haben während dieser Zeit nicht zuviel getrunken und so weiter. Sie sind gute Mitglieder. Sie bezahlen gut"

186 Du meine Güte! Das hat nichts zu tun mit den Früchten des Geistes! Die Früchte des Geistes sind Glaube - an Jesus Christus als denselben gestern, heute und für immer zu glauben - Liebe für die Brüder, Freude, Frieden, Langmut, Güte, Sanftmut, Geduld, Demut und Mäßigkeit Das sind die Dinge, die Früchte des Geistes.

187 "Wir können einen Mann in der Nachbarschaft zeigen, der ein gutes Leben führt" Esau tat es auch. Esau fügte nie jemandem Leid zu, und Esau war vom Teufel. Jakob dagegen, der aus demselben Schoß kam, war von Gott - der Same des Teufels <und> der Same der Frau. Der Same Gottes kam zu...

188 Nun seht, es ist alles dahin gekommen - "Ja, was steht in der Welt heute noch aus?" Ich werde dieses jetzt richtig hart sagen und festnageln. Danach werden wir in der nächsten Versammlung den Erweckungsfeldzug beginnen. Es mußte in eine Form gebracht werden. Bitte, ich sage dieses nicht gotteslästerlich. Ich sage es nicht, um gemein zu sein. Wir sind heute an einem Ort mit einem großen religiösen Haufen unehelicher Bastard-Kinder! Das ist meine Schlußbemerkung.

189 Genau dazu ist es gekommen. Ihr wißt, daß es die Wahrheit ist Es ist dahin gekommen, wo es <nur noch> "Gemeindebeitritt" und

"Gemeindemitglieder" gibt Sie haben eine Form der Gottseligkeit und verleugnen die Kraft davon, bis es ein Haufen religiöser Bastard-Kinder geworden ist! Das ist genau, was es ist.

190 Was steht als nächstes noch aus? Dort drüben steht eine Rakete, einige von denen. Kobaltbomben und alles mögliche, die nur auf diese Kraft warten, die kommen sollte. Und es wird eine Zerstörung durch Feuer geben, wie es damals durch Wasser war.

191 Freunde, was immer ihr auch tut, wenn ihr Christen seid, wenn ihr Gott in eurem Herzen habt und wißt, daß ihr vom Tode zum Leben übergegangen seid, ihr solltet die glücklichsten Personen in der ganzen Welt sein. Wenn der Heilige Geist in euch...

Wenn die Bibel sagt "Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und für immer", dann sagen die Denominationen: "Ja, wir glauben, daß diese Wunder vorbei sind."

Der Heilige Geist sagt "Amen. Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und für immer. So sei es."

192 Hat die Bibel nicht gesagt "Tut Buße, und ein jeder lasse sich taufen in den Namen Jesu Christi für die Vergebung der Sünden, so werdet ihr den Heiligen Geist empfangen. Denn die Verheißung ist für euch und eure Kinder, für die Heiden... alle, die fern sind, so viele der Herr, unser Gott.. so viele, wie der Herr, unser Gott rufen wird." Nicht "So viele, wie die Methodisten rufen", "die Baptisten rufen", sondern "so viele, wie der Herr unser Gott rufen wird", werden diesen Heiligen Geist empfangen und sich taufen lassen in den Namen Jesu Christi. So sagt es die Bibel.

193 Wenn dieses dich trifft, sagst du "Amen". Die Gemeinde sagt "Oh, das macht nichts aus." Aber dieser Heilige Geist in dir sagt "Amen" zu Seinem Wort "Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von dem Wort, welches aus dem Munde Gottes hervorgeht" Da habt ihr es.

194 Ich möchte, daß ihr mir eine Schriftstelle zeigt, wo jemals gesagt worden ist daß mit einem Apfel die ganze Sache anfing. Ich möchte, daß ihr mir zeigt daß sie Äpfel aßen. Ich zeigte euch, daß Kain das gleiche dachte und auch sein Same noch das gleiche denkt. Aber die geistliche Offenbarung Gottes beweist durch die Bibel, daß es der Geschlechtsverkehr zwischen Mann und Frau war, und zwar illegal! Dort

kommen auch eure Riesen her. Dort kommt eure Sünde her. Dort kommt eure Verdorbenheit her. Dort fing es an.

195 Nun bemerkt seht nur. Die Schlange war doppelt so klug. Ihr Same ist immer doppelt so klug gewesen. Ich <dagegen> würde <einfach> auf dieses Pult klettern, dieses Mikrophon in die Hand nehmen, meine Beine quer über das Pult stellen und dann sagen: "Wo sind heute eure großen Intellektuellen?" Dann steht euer Pastor auf, der dort hingegangen ist und eine Menge intellektueller Erkenntnis erhielt Er ist der Pastor einer der größten Kirchen, die es im Lande gibt - und so könnte ich weitermachen... Wo ist der Same der Schlange anzutreffen? Genau an solchen klugen, intelligenten Stellen! Kluge, schlaue Gelehrte. Dort ist er. Dort ist er zu finden. "Nicht durch Kraft, nicht durch Macht, sondern durch meinen Geist, spricht der Herr." Seht. Dort ist es, wo...

196 Und dann betrachte den kleinen Bruder, der dort an der Ecke steht, sich seine Augen ausweint, vielleicht auf einer alten Gitarre spielt und sagt "Brüder, kommt und findet den Herrn."

197 Der Pastor kommt vorbei: "Hm! Ich wollte so etwas nicht in meiner Versammlung haben. Oh, ich würde nicht zusammenarbeiten... ich möchte nicht daß 'Lidy' und 'Johnny' mich an solch einem Platz wie diesem sehen!"

198 Mach nur weiter, Same des Teufels! Du gehst sowieso deiner ewigen Bestimmung entgegen. Das ist richtig. Ich hätte auch ein anderes Wort gebrauchen können - Bastard-Kinder. Und das trifft auch genau zu. Denn ihr seht "Niemand kann zu mir kommen, es sei denn mein Vater zieht ihn. Und alle, die zu mir kommen, werde ich am letzten Tage auferwecken. Es gibt nichts, was verloren geht" Ich habe es. Ich werde es behalten. Kein Mensch kann es tun, nur auf diese Weise. Alles ist in Ihm zugrundegelegt Niemand von euch kann sagen, daß ich nur eine Sache getan hätte. Es ist die Gnade Gottes, die alles getan hat So habe ich nichts getan. Ich habe nie eine Sache tun müssen. Ihr auch nicht Ihr habt nie eine Sache verdient Gott hat jedes bißchen davon getan. Ihr habt noch nicht einmal einen Finger krumm gemacht für einen Teil davon.

199 Du kannst <vielleicht> sagen: "Ich komme aus einer guten Familie. Ich habe dies getan." Das hat gar nichts damit zu tun. Gott ist derjenige, der es getan hat Gottes Gnade.

200 Es tut mir leid, daß es kurz vor 11:00 Uhr geworden ist, aber ich werde jetzt auf jeden Fall zum Schluß kommen. Wieviele verstehen, daß die Bibel von diesen Dingen sagt, daß es die Wahrheit ist? Ihr Branham-Tabemakel-Leute ganz besonders. Nun, das ist natürlich nur ungefähr ein Sechzehntel von dem, was wir lehren und glauben. Aber bedenkt zu euch Zuschauern möchte ich dieses sagen: Ihr Menschen, [...]

201 [Es fehlte ein Seite im Heft.]

202 [...]

203 [...]

204 [...]

205 [...]

(Ihr seht, Gott bestätigt immer Sein Wort) - und wenn dieses übernatürliche Licht nicht dort aufflackerte, egal wie echt es auch schien, es war falsch.

206 Wenn ein Träumer gesagt hätte: "Ich hatte einen Traum, und dieser Traum sagte, daß Israel an einen bestimmten Platz ziehen sollte, weil die Syrer von dieser Seite kommen werden und euch angreifen werden", dann hätten sie diesen Träumer dort hin gebracht, um seinen Traum erzählen zu lassen. Wenn aber jene Lichter nicht quer herüber aufgeflackert wären, wäre er falsch gewesen, egal wie... selbst wenn die Syrer schon dort drüben zum Kampf angesetzt hätten, wäre er falsch gewesen. Nein, mein Herr, sie mußten absolut durch den Urim-Tummim bestätigt werden.

207 Nun, jeder weiß, daß das alte Priestertum abgeschafft wurde und damit auch der Urim-Tummim wegfiel. Wir wissen das, nicht wahr? Das neue Priestertum hat begonnen. Und welchen Urim-Tummim haben wir heute? Ja, mein Herr, <es ist> Gottes Wort. Ja, mein Herr, dies ist es. Wenn irgend jemand irgendeine Art Offenbarung hat, irgend etwas spricht oder es irgendeine Lehrmeinung gibt, die nicht mit dieser Bibel durch die ganze Schrift hindurch übereinstimmt und sich darauf bezieht, so ist es falsch.

208 Es ist mir gleich, zu welcher Denomination er gehört, wie gut er ist, wie klug er ist oder wie gebildet er ist - er ist falsch. Wenn irgend jemand etwas über diese Dinge, die wir hier in der Gemeinde jetzt gelehrt haben, sagt und behauptet, es wäre schon in Ordnung, wenn ihr besprengt seid,

so erzählt er euch eine Lüge. Dieses würde nicht am Urim-Tummim aufblitzen. Wenn er euch erzählt, daß das Begießen schon in Ordnung sei, so hat er euch eine Lüge erzählt. Wenn er euch sagt, daß es in Ordnung sei, sich in den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes taufen zu lassen, so hat er euch eine Lüge erzählt. Wenn er euch sagt, daß die Tage der Wunder vorbei sind, hat er zu euch eine Lüge gesprochen. Wenn er euch sagt, daß die Frauen ruhig predigen dürfen, hat er euch eine Lüge erzählt. Wenn er euch sagt, daß ihr ruhig weitermachen dürft und in euren Denominationen bleiben dürft, so hat er euch eine Lüge gesagt. Es würde nicht am Urim-Tummim aufblitzen. Dutzende von Dingen, die aus dieser alten Mutterhure... und deshalb bleiben wir von den Denominationen weg.

209 Wir lieben unsere Brüder und Schwestern dort in diesen Denominationen, aber gehe nicht hin und sage: "Ich bin ein Methodist und mache dich jetzt so, daß du für mich ein Christ bist" Du bist ein Christ, weil du von dem Geist Gottes geboren bist. Du brauchst kein Methodist oder Baptist zu sein. Du brauchst keines von ihnen zu sein. Du mußt nur von dem Geist Gottes geboren worden sein. Glaubst du das?

210 Auf dieser Grundlage, wenn hier jemand ist, der zusammenarbeiten möchte und in die Gemeinschaft dieser Anbetung kommen und untergetaucht werden möchte - in den Namen Jesu Christi getauft werden möchte - hier ist das Wasserbecken. Es wird direkt in einer Minute getauft werden. Wenn hier drinnen irgend jemand ist, der in einer anderen Weise kommen möchte... wir sind hier... das ist in Ordnung.

211 Nun, wir brauchen keine Mitgliedschaft, ihr kommt einfach zu dieser Gemeinde. Wir glauben, daß Christus in der Methodistengemeinde ist, in der Baptistengemeinde und in der Presbyterischen Gemeinde. Er hat in jeder von ihnen Glieder. Aber was heute fehlt.. falsche Weissagung. Sie bringen diese Dinge heraus, die Lehren solcher Gemeinden, welche absolut im Widerspruch zur Bibel sind.

212 Nun, wenn jemand mir die Dinge so klar darlegen würde, würde ich mich <an ihrer Stelle> aufmachen, um es in der Bibel auszuforschen (ich glaube, daß genug vom Geist Gottes in mir ist) und würde dann herkommen, um es richtig zu machen. Wenn ich nur heraufkommen würde, um mit dem Prediger die Hände zu schütteln und würde meinen

Namen in das Buch schreiben und hätte immer noch Haß und Groll in meinem Herzen, immer noch Mißgunst und Hader, und würde immer noch nicht glauben, daß Jesus Christus der große Heiler ist und dergleichen, so würde ich mich ganz schnell aufmachen, um mit Gott in Ordnung zu kommen. Ich bin sicher, daß ich das tun würde. So ehrlich wäre ich. Ich würde losgehen, um mit Gott in Ordnung zu kommen. Wenn ich nur <deshalb> durchhalte, weil ich ein Baptist oder ein Methodist bin, ginge ich <lieber> los, um Christentum in mein Herz aufzunehmen. Das würde ich tun. Ja, mein Herr.

213 Nun denk daran, daß der kommende Erweckungsfeldzug, so der Herr will, am kommenden Mittwochabend beginnen wird, und zwar auf dieser Grundlage. Hört zu. Freunde. Es gibt einen wahren und lebendigen Gott. Das ist richtig. Jesus Christus ist der Sohn Gottes. Der Heilige Geist ist heute in der Gemeinde. Nun, wenn mir dieses jemand einfach so sagen würde, hätte ich ein Recht, es anzuzweifeln. Aber hört, eines Tages stand ich damals als kleiner Junge unter einem Baum. Ich sah Ihn. Ich hörte Ihn. Er sagte mir "Bleibe weg von diesen verdorbenen Frauen. Bleibe weg von den Zigaretten und halte dich vom Fluchen, vom Trinken und all diesen Dingen fern. Ich habe eine Arbeit für dich, wenn du älter geworden bist" Ich weiß, daß Er ein wirklicher, lebendiger Gott ist, der um Sein Wort eifert.

214 Als ich dann etwas älter wurde, wie begegnete Er mir da! Wie redete Er da mit mir! Wie habe ich Ihn dort am brennenden Busch gesehen und wie dieses Feuer sich dort hineinbewegte! Wie habe ich Ihn sprechen gesehen, wie Er ganz genau sagte, was stattfinden würde, und jedesmal war es so vollkommen, wie es vollkommener nicht sein kann. Derselbe, der diese vollkommenen Dinge sagt, ist derselbe, der mich inspiriert, diese Bibel genauso, wie ich es tue, zu lehren. Das ist richtig. So, es kommt von Gott.

215 Für mich ist es der allmächtige Gott, und Er ist derselbe gestern, heute und für immer. Jesus sagte: "Ich komme vom Vater und ich gehe zum Vater." Als Er gekommen war... als Er in der Wüste Gott war, war Er ein brennendes Licht Wieviele wissen das? Er war ein brennendes Licht eine Feuersäule. Er kam hier auf die Erde, und Er sagte: "Ich komme vom Vater und ich gehe... ich komme von Gott und ich gehe zurück zu Gott"

216 Er starb, wurde beerdigt und stand wieder auf; und als Paulus auf seinem Weg nach Damaskus Ihm wiederbegegnete, was war Er <dann>? Die Feuersäule. Ja, mein Herr. Was tat Er, als Er hier auf Erden war? Was tat Er, als Er Paulus begegnete? Wie sandte Er ihn? Er sandte ihn zu einem Propheten, der ihm sagte, wie er sich taufen lassen soll, der ihm sagte, was er zu tun hat Er legte seine Hand auf ihn und heilte ihn. Er sagte ihm <auch>, daß er eine Vision gesehen hatte.

217 Derselbe Jesus ist heute hier, tut die gleichen Dinge und ist immer noch dieselbe Feuersäule. Er lehrt das gleiche und bestätigt es durch Sein Wort und durch Zeichen und Wunder. Ich bin so froh, daß ich ein Christ bin. Ich weiß nicht was ich tun soll. Ich bin froh, daß du <auch> ein Christ bist.

218 Ihr vom Tabernakel hier, ich sagte euch, daß wir den Namen hiervon ändern werden. Es ist nicht richtig, daß es "Branham-Tabernakel" heißt Das ist nur ein Mensch. Wir werden den Namen hiervon ändern und irgendeinen anderen Namen geben. Wir werden dazu nach einer kurzen Zeit kommen. Ich möchte, daß es einfach eine Gemeinde des lebendigen Gottes ist Ich möchte es nicht "methodistisch" haben, "baptistisch", "presbyterisch", "pfingstlich" - all diese Menschen liebe ich von ganzem Herzen. Ich weiß nicht, wer was ist Ich kann es euch nicht sagen.

219 Ich habe einfach nur das Wort zu predigen. Ich werfe das Netz und ziehe es herein. Es sind Frösche, Wasserkrebse und Schlangen drin, und es sind auch einige Fische drin. Es liegt an Gott, das zu entscheiden. Ich ziehe nur das Netz ein, predige einfach das Wort und ziehe es herein und sage: "Hier sind sie, Herr, um den ganzen Altar herum. Du kennst die Deinen. Du hast sie seit Grundlegung <der Welt> gekannt Ich weiß nicht wer was ist Du weißt es, so liegt es an Dir, Herr. Das ist das beste, was ich tun kann. <Dann> werde ich hier herübergehen und irgendwo anders das Netz auswerfen, um eine andere Gruppe herein zu holen. Das ist alles, was ich tun kann."

Oh, ich fühle, wie es mich vorwärtstreibt,

ich fühle, wie es mich vorwärtstreibt.

Mein himmlisches Heim ist glänzend und schön;

ich fühle, wie es mich vorwärtstreibt.

220 Nun denkt daran, jeder, der eine Verabredung möchte, rufe direkt Herrn Mercier hier an: Butler 2-1519. Wir werden froh sein, euch zu sehen. Wenn eure Lieben hereinkommen und während der Zeit des Erweckungsfeldzuges wieder wegeilen müssen - ich gehe heute abend auch weg, um für mich selbst zu sein, und bin dann zwei Tage für mich allein.

221 Ich gehe direkt <in diese Sache> hinein und studiere dieses in dieser Weise: "Herr, Du bist mir nahe. Ich weiß, daß Du hier bist Dein Wort hat gesagt, daß Du Dich denen nahst die sich Dir nähern." Fortwährend bete und beobachte ich, bis ich sehe, daß die Feuersäule sich anfängt zu bewegen. Ich weiß, daß es nun soweit ist Dann gehe ich zum Podium, für einen Heilungsgottesdienst zu beten, um für die Kranken und Betrübten zu tun, was ich nur kann.

222 Wir schätzen all eure Güte jetzt und wenn ihr kommt, kommt mit Glauben. Wir erwarten, eine große Versammlung zu haben. Ich möchte sagen, daß Bruder Jefferies... ist er hier heute abend? Ich möchte Bruder Jefferies und seine Arbeit anerkennen. Ich denke, daß er wieder auf die Inseln zurückgegangen ist und so weiter. <Ich bin auch> froh, Bruder und Schwester Wright zu sehen und viele von euch Leuten hier. Ich sah Rechtsanwalt Robinson hier vor einer Weile, er kam vor einer Weile herein. Ich möchte ihm für seine Botschaft, die er neulich brachte, ein Kompliment machen. Niemand hatte etwas gesagt, wer es war,<der sprach>. Ich schämte mich. Er brachte eine wirklich gute Botschaft über Weissagungen, etwas in der Weise, wie ich heute abend gepredigt habe. Dann war ein anderer Prediger hier heute morgen anwesend, letzten Abend, besser gesagt, Bruder Smith von der Methodistengemeinde... von der 'Gemeinde Gottes' dort drüben. Ich weiß nicht, ob er heute abend hier ist oder nicht. Wenn man hinter diesem Pult steht und in diese Richtung nach hinten schaut, ist es schwer, <jemanden> festzustellen. Es ist alles flach, seht ihr. Man kann es nicht ausmachen. Wenn du hier bist, Bruder Smith, schätzen wir es sehr.

223 Sitzt nicht gerade hier dieser kleine Bruder von Georgia, der hier hinten bei Bruder Collins sitzt? Ich freue mich, dich heute abend hier wieder zu sehen, Bruder. Und alle anderen, jeder von euch. Jeder weiß, wer ihr seid.

224 Ich glaube dieses hier ist die Schwester und der Bruder, die damals für das Mädchen beteten. Ein Arzt sitzt dort drüben, der Herr segne dich, Doktor.

225 Nun fühlt euch bitte nicht von mir angegriffen, ihr Prediger und Brüder, weil ich dieses in dieser Weise strikt festnagle, so sehr wie ich nur kann. Dieses ist unser Tabernakel. Für dieses stehen wir ein, und wir wollen es aus diesem Wort holen und sie damit erschüttern. Wenn ihr dann nämlich einmal von der Linie abkommt, werden wir darauf zurückkommen und sagen: "Du hast es einmal besser gewußt Hier ist es auf Tonband. Da hast du es. Hier ist es auf Tonband."

226 Wir haben noch so vieles mehr <zu sagen, aber> soviel habt ihr jetzt schon. Bleibt bei diesem, und zu dem Rest werden wir nach einer Weile kommen. Es ist so wie der Mann, der eine Wassermelone aß und sagte: "Das war wirklich gut, aber gibt es denn noch etwas mehr davon?" Wir haben noch eine Menge mehr davon, was noch kommt.

227 Der Herr segne euch wirklich reichlich. Wir werden jetzt einen Taufgottesdienst haben. Ist das richtig, Bruder Neville? Gibt es jemanden hier, der gerade jetzt getauft werden möchte? Wir kümmern uns nicht darum, wer du bist, wir sind hier, um zu taufen. Diejenigen, die getauft werden sollen, hebt eure Hände hoch. Hier ist eine Dame. Noch irgend jemand? Wir haben hier Kleidung sowohl für Männer als auch für Frauen.

228 Nun, wir sagen nicht "Verlaßt die Baptistengemeinde", "verlaßt die Methodistengemeinde". Wir sagen nicht.. Geht direkt zu eurer Gemeinde zurück! Aber wenn du nicht gemäß der Schrift getauft worden bist in den Namen des Herrn Jesus - nicht nur in den Namen Jesus - aber in den Namen des Herrn Jesus Christus (das ist schriftgemäß), dann bist du falsch getauft worden.

229 Ich möchte keine Schwierigkeiten. Wenn ich <einmal> an den Fluß komme, möchte ich alles so klar, wie ich es nur weiß, haben. Ich halte dieses Ticket fest, weil ich zu jener Zeit an Bord gehen möchte. Ich würde euch empfehlen, das gleiche zu tun. Geht zu eurer Gemeinde zurück. Es ist zwischen euch und Gott Das ist alles, was ich euch sagen kann. Aber niemand in der Schrift wurde jemals anders getauft als in den Namen des Herrn Jesus Christus. Und denen, die schon getauft waren, gebot Paulus, der sagte: "Wenn ein Engel etwas anderes predigen würde, soll er verflucht sein" - er gebot ihnen, zu kommen und sich noch

einmal taufen zu lassen in den Namen des Herrn Jesus Christus. Das ist richtig, und er tat es auch. Und was er tat das gebot er auch uns zu tun. Das werden wir auch tun, so Gott will.

230 Wir glauben an die Fußwaschung. Wir glauben an das Abendmahl. Wir glauben an das zweite Kommen Christi - der sichtbare, buchstäbliche Leib des Herrn, nicht der Geist aber der buchstäbliche Leib des Herrn Jesus, der in Herrlichkeit zurückkommt Wir glauben an die physische Auferstehung der Toten, damit sie einen Körper empfangen, nicht alt und verschrumpft wie wir in das Grab kommen, sondern einen neuen, und zwar in der Glückseligkeit der Jugend, um für immer zu leben! Wir glauben an die Unsterblichkeit der Seele, absolut Wir glauben, daß es nur eine Form von ewigem Leben gibt und zwar das Leben, das du von Christus Jesus bekommst Ganz genau... deshalb glauben wir nicht an eine ewige Strafe. Wir glauben an ein Höllenfeuer, brennender Schwefel - aber wir glauben nicht daß es für immer brennt Wenn es so wäre, wäre es auch ewiges Leben. Es gibt nur ein ewiges Leben, welches von Gott kommt Das ist richtig. Ihr werdet verbrannt werden, vielleicht eine Million Jahre, vielleicht zehn Millionen Jahre lang, ich weiß es nicht; aber ihr könnt kein ewiges Leben haben. Ihr könnt nicht für immer brennen... Ihr könnt für immer brennen, aber nicht ewig. Es gibt einen Unterschied zwischen "ewig" und "für immer". "Für immer" ist ein Verbindungswort und bedeutet eine Zeitspanne. Aber "ewig"... Ihr habt keine ewige Strafe. Ihr habt ewiges Leben, weil es nur eine Form von ewigem Leben gibt, und derjenige, der ewiges Leben hat, lebt für immer als Seliger Gottes. Aber die Seele, die sündigt, diese Seele wird was? Sterben. Dann hat sie kein ewiges Leben. Sie hat ihre Strafe, aber kein ewiges Leben. So, ihr seht, daß es viele Dinge gibt, die noch gelehrt werden müssen und zu denen wir später noch kommen. Der Herr segne euch.

231 Laßt uns nun dieses gute alte Lied singen, während unsere Schwester dort... Ich glaube, diese Dame hier... Rosella, ist das deine Mutter? Nun, <Gott> segne dein Herz. Ich freue mich, daß du Schwester dies tust. Das ist sehr fein.

232 Rosella Griffen, einer der feinsten kleinen Freunde, die wir haben. Sie ist die junge Frau, die Alkoholikerin war, einigen von euch Leuten mag sie eine Fremde sein. Rosella, Sorge dich nicht darum, daß ich dies sage. Als sie auf das Podium kam, dort... hier oben in Indiana, sah man

nie solch eine erbärmliche Person. Sie war eine von diesen glasäugigen Alkoholikerinnen. Wo vier große Ärzte aus Chicago sagten: "Sie ist.." Die 'Anonymen Alkoholiker' und alle anderen gaben sie auf. Aber eines Abends, als sie in die Versammlung kam, entwirrte der Heilige Geist ihr Leben und sagte es ihr gerade dort, das erledigte es. Schaut sie jetzt an. Ich glaube, sie ist um die dreißig und wird für achtzehn gehalten. Lieblich, eine hübsche junge Frau. Hat seitdem keinen Whisky mehr angetastet - Kein Verlangen mehr! Lebt für Christus. Zieht durch die Straßen, gibt den Sündern und Alkoholikern Zeugnis von der Herrlichkeit Gottes in den Vergnügungsvierteln und in ganz Chicago, um etwas für den Herrn zu tun. Sie wurde in den Namen des Herrn Jesus getauft, und heute abend kommt ihre Mutter, um es ebenso zu tun. Wenn ein Gott sie heilen könnte, wenn Jesus sie heilen könnte...

233 Was immer ihr tut in Wort oder in Tat, das tut alles in dem Namen von... Wie die Bibel sagte. Bis wir dies tun, während wir gehen, sollen wir was tun?

Den Namen Jesu mit uns nehmen,
demütig zu Seinen Füßen fallen;
werden <wir> den König der Könige im Himmel krönen,
wenn unsere Reise vollendet ist.
In Ordnung, laßt uns aufstehen.

[Die Versammlung und Bruder Branham singen und preisen den Herrn.]